



DORFZEITUNG

für die Gemeinden
SCHARNEBECK und RULLSTORF



54. Jahrgang

Nr. 4

August / September 2026



Bernd Barthel schreibt zum Thema Boule in Scharnebeck auf Seite 12 dieser Ausgabe.

Boulespielen wird immer beliebter

Boule wird immer beliebter in Scharnebeck. Mittlerweile gibt es schon zwei Bahnen in Scharnebeck - eine Bahn auf unserem

Dorfplatz und eine Bahn beim Schützenverein. Hier wurde ein Wettbewerb zwischen den „Montagsmännern“ und den Schützen ausgetragen.

Dieses war das Hinspiel. Das Rückspiel erfolgt dann im Oktober. Und damit steht dann der Sieger für 2026 fest.

Lesen Sie dazu unseren Bericht auf Seite 12!



**Liebe Leserinnen
und Leser
der Dorfzeitung,**

wenn Ihnen diese Ausgabe unserer Zeitung vorliegt, befinden wir uns nach der Meinung vieler Menschen in

der schönsten Jahreszeit, nämlich in der Ferien- und Urlaubszeit. Ich hoffe, dass Sie bereits eine gute Zeit erlebt haben oder aber diese noch vor Ihnen liegt. Wenn Sie noch auf Reisen gehen, dann wünsche ich Ihnen allen eine gute und fröhliche Rückkehr.

Nun möchte ich wieder einmal berichten, was sich seit der letzten Ausgabe dieser Zeitung zugetragen hat und was für die nahe Zukunft vorgesehen ist.

Boule in Scharnebeck

Inzwischen haben wir zwei Boule-Bahnen in Scharnebeck. Die eine befindet sich wie sicherlich viele wissen auf unserem Dorfplatz und die andere Bahn auf dem Gelände des Schützenvereins. Mittlerweile geht es auch schon um „Meisterschaften“. Diese wird z. Zt. zwischen den „Montagsmännern“ und den Schützen ausgetragen. Im ersten Spiel hatten die Montagsmänner die Nase vorn. Mal sehen, wie das Rückspiel im Oktober ausgeht. In diesem Zusammenhang weise ich auch noch auf einen weiteren Artikel in dieser Ausgabe hin

Unser Neubaugebiet „Scharnebeck Nord“

Hier sind die Arbeiten weiter zügig vorangekommen und erste Familien konnten das neue Heim bereits beziehen. Ihnen allen wünsche ich in der Umgebung nun alles Gute und viel Freunde. Sehr bald wird sich nun auch die endgültige verkehrliche Anbindung an die anderen Straßen entwickeln. Sicherlich wird das mit der einen oder anderen Einschränkung verbunden sein, aber letztlich wird es dann doch eine schöne Anlage werden.

Bitte notieren - Redaktionsschluss der Dorfzeitung 2026:

Nr.	Redaktionsschluss:	Erscheint am:
5	Neu: 01.09.	Neu: 30.9.
6	Neu: 28.10.	Neu: 27.11.

Neue Schrankenanlage auf dem Parkplatz am Hebewerk

Diese Anlage konnte nun endgültig in Betrieb genommen werden und damit bin ich ganz sicher, dass sich unsere Einnahmen hieraus sehr stark zum Wohle unserer Gemeinde auswirken werden. Es war schon sehr schwierig mit der handelnden Firma zu einem Ergebnis zu kommen, um nun endgültig zum Betrieb der Anlage zu kommen.

Reinigung der Gossen in unserer Gemeinde

Das regelmäßige Reinigen der Gossen an unseren Straßen ist nicht nur für den ungehinderten Abfluss von Regenwasser erforderlich, sondern lässt auch unseren Ort in einem schönen Bild erscheinen. Unsere Gemeindearbeiter sind regelmäßig bemüht den Teil zu reinigen, der in unserer Zuständigkeit liegt. Viele Anliegen kommen ihrer Verpflichtung für die Reinigung der Gossen vor ihrem Grundstück auch regelmäßig nach. Daher möchte ich heute noch einmal diejenigen daran erinnern, die es gelegentlich übersehen haben. Gemeinsam werden wir dann zu einem schönen Ortsbild kommen. Packen wir es also an.

Schulentlassungsfeiern in der Oberschule und dem Bernhard- Riemann-Gymnasium in Scharnebeck

Auch in diesem Jahr war ich wieder zu den Schulentlassungsfeiern der beiden Schulen im Schulzentrum Scharnebeck

eingeladen, woran ich dann auch wieder sehr gerne teilgenommen habe. Es war schon sehr schön mitzuerleben, wie sich die Schülerinnen und Schüler über das Erreichte gefreut haben. Für viele geht es nun weiter entweder in eine Berufsausbildung oder aber in ein Studium. Es gibt aber auch einige, die nach dem Oberschulabschluss noch den Übergang in das Gymnasium gewählt haben. Aus diesem Anlass hatten sich viele auch sehr schön „herausgeputzt“ und es war ihnen anzumerken, wie stolz sie auf ihre Leistung waren. Ich wünsche allen auch an dieser Stelle alles Gute für die weitere Zukunft in ihrem Leben.

Unsere Straßenbeleuchtung

Unsere Straßenbeleuchtung bereitet mir im Moment große Sorge. Vielerorts ist sie ausgefallen und an anderen Stellen brennt sie Tag und Nacht. Wir haben bereits vor Wochen eine Firma damit beauftragt, die unsere Beleuchtung überprüfen und die Ursache feststellen soll. Trotz mehrfacher Erinnerungen geht es aber nicht so recht voran. Ich habe daher jetzt um einen Termin vor Ort gebeten um dann vielleicht etwas voranzukommen. Noch haben wir zwar die helle Jahreszeit, aber die dunkle Zeit naht immer mehr. Und dann sollte es doch wieder hell in Scharnebeck werden.

Senioren Ausflug der Samtgemeinde Scharnebeck

Am 23.06.2026 startete dieser Ausflug der

Impressum

Dorfzeitung - Mitteilungsblatt für die Gemeinden Scharnebeck und Rullstorf

Herausgeberinnen:

- Gemeinde Scharnebeck, Bardowicker Str. 2, 21379 Scharnebeck, Tel. (041 36) 71 78, E-Mail: info@gemeinde-scharnebeck.de
- Gemeinde Rullstorf, Zum Bahnhof 1, 21379 Rullstorf Tel.: (041 36) 900 841, Fax (041 36) 900 842, E-Mail: gemeinde@rullstorf.de

Redaktion:

Jule Baaß (jb), E-Mail: jule.baass@gmx.de, Alexandra Cyrkel (cy), Tel. (04136) 1562, Wilhelm Kruse (wk), Tel. (04136) 910700, Michael Kuhrcke (mk), Tel. (04136) 9118446, Ulrike Lohmann (ul), Tel. (04136) 911834, Karin-Ose Röckseisen (rö), Tel. (04136) 910077, Sarah Schwill (scs) E-Mail: s.c.schwill@gmail.com, Anja Stein (as), Tel. (04136) 9136832, Dorothee Voermanek (dv), Tel. (04136) 8802.

Layout/Anzeigen/Druck: Bleckeder Zeitung bz-druck, Friedrich-Kücken-Str. 5, Bleckede Christian Schötteldreyer (cs), Tel.: (0177) 266-1227,

E-Mail (für alle Beiträge und Anzeigen): dorfzeitung.scharnebeck@online.de

Redaktions- und Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe (Nr. 5 - Oktober / November) ist der 01.09.2026. Bitte senden Sie Ihre Beiträge und Anzeigen pünktlich bis zu diesem Termin an: dorfzeitung.scharnebeck@online.de

Die nächste Dorfzeitung erscheint ca. am **30.09.2026**.

Hinweis: Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Textbeiträge zu kürzen. Auflage: 2.750

Samtgemeinde mit 6 Bussen zum Steinhuder Meer. Wir „Scharnebecker“! hatten eine gute Stimmung in unserem Bus und haben den Ausflug sehr genossen. Die Tour war sehr ordentlich von der Samtgemeinde und der Firma Anker geplant. Besonders schön war natürlich die Fahrt auf dem Steinhuder Meer und die gute Verpflegung unterwegs. Dafür auch im Namen aller Teilnehmer herzlichen Dank an die Samtgemeinde Scharnebeck und hier insbesondere auch an unseren Samtgemeindebürgermeister Laars Gerstenkorn und seinem Team.

Senioren Ausflug der Gemeinde Scharnebeck ins „Alte Land mit einer Obsthofbesichtigung“

Auch die Gemeinde Scharnebeck wird in diesem Jahr wieder eine Ausfahrt haben. Unser Ziel ist ebenfalls eine Fahrt mit der Firma Anker, und zwar geht es in das „Alte Land“. Dort wollen wir neben einer zweistündigen Rundfahrt dann auf einem Obsthof einkehren, um dort die Möglichkeit des Einkaufs im dortigen Hofladen zu haben. Natürlich kommen auch Essen und Trinken an diesem Tag nicht zu kurz. Leider sind z. Zt. schon alle Plätze belegt. Aber vielleicht lassen Sie sich noch auf der Warteliste eintragen, falls noch jemand ausfällt. Der Preis dieser Reise beträgt 35,00 €.

05.09.2026 – Dorffest in Scharnebeck

Es waren ja schon verschiedene Termine im Gespräch. Nun steht der Termin aber endgültig fest. Es wird Samstag, der 05. September 2026, und zwar ab 14.00 Uhr beginnen.

Wie im vergangenen Jahr wollen wir auch in diesem Jahr wieder rund um unser Rathaus, also auf dem Innenhof und dem Dorfplatz zusammen feiern. Wir haben mittlerweile zu allen Ausstellern wieder Kontakt aufgenommen und würden uns sehr freuen, wenn sich auch in diesem Jahr wieder viele Vereine und Gruppen beteiligen würden. Unsere Dorfgemeinschaft aber auch alle Gäste würden sich darüber sehr freuen. Natürlich dürfen aber auch die teilnehmen, die im letzten Jahr noch nicht dabei waren. Ich kann nur allen sagen „es lohnt sich“. Also dann bis zu 05. September 2026. Damit wir entsprechend planen können, wäre ich für eine möglichst umgehende Rückmeldung in der Gemeindeverwaltung unter 04136/7178 oder aber per Mail unter info@gemeinde-scharnebeck.de sehr dankbar.

Besuch bei unseren Freunden in Bacqueville en Caux im Oktober

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder unsere Freunde in Bacqueville en Caux in Frankreich besuchen. Los geht's am 02.10.2026 um 20.00 Uhr in Scharnebeck, die Rückkehr ist dann am 06.10.2026 abends.

Die Kosten für die Mitfahrt im Bus sind gegenüber dem Vorjahr nahezu identisch, sie betragen: 110,00 € für Jugendliche bis 18 Jahre aus der Gemeinde Scharnebeck und 150,00 € für alle anderen. Einen Info-Abend wird der Partnerschaftsverein bei Bedarf in diesem Jahr bei Bedarf noch veranstalten, abhängig von den Fragen, die gerne vorab an Herrn Kempin, Vorsitzender des Partnerschaftsvereins per Mail (ukempin@web.de) gesendet werden dürfen. Eine Anmeldung kann ab sofort erfolgen, aber bitte ausschließlich an diese Mail-Adresse mit Nennung aller Fahrtteilnehmer und deren Alter und Telefonnummer zum Zeitpunkt der Mitfahrt. Gleichzeitig wird um unmittelbare Überweisung der Fahrtkosten auf das Konto des Partnerschaftsausschusses (IBAN: DE 39 2405 0110 0011 010063 innerhalb von 2 Wochen gebeten. Der Anmeldeschluss ist der 21. August 2026 (oder wenn alle Plätze im Bus belegt sind). Wir freuen uns auf möglichst viele Anmeldungen, da es heute wichtiger denn je ist, möglichst viele Freunde in Europa zu haben. Aber auch diejenigen, die selbst mit dem Auto fahren, müssen sich anmelden, damit unsere Freunde in Frankreich entsprechend planen können.

25 Jahre Partnerschaft der Gemeinden Miescisko und Scharnebeck

Auch bei unserer Partnerschaft mit der Gemeinde Miescisko in Polen können wir mittlerweile auf 25 Jahre zurückblicken. Aus diesem Grunde erwartet zu diesem Anlass die dortige Gemeinde vom 21. bis 24. August dieses Jahres eine Delegation aus Scharnebeck. Der genaue Ablauf und

das vorgesehene Programm wird uns noch rechtzeitig mitgeteilt. Ich werde hierüber dann in der nächsten Ausgabe berichten.

Hinweis zum Weihnachtsmarkt 2026

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder, wie üblich, einen Weihnachtsmarkt in Scharnebeck haben, und zwar am Sonntag, den 06.12.2026, also dem 2. Adventssonntag. Auch hier würde ich mich sehr freuen, wenn sich möglichst viele an der Gestaltung des Marktes teilnehmen würden, aber natürlich auch auf viele Besucher aus Nah und Fern. Dieses schon einmal als Vorankündigung auf diesen Markt.

Neue Austräger für unsere Dorfzeitung zum Jahresende gesucht

Nach wie vor sucht die Gemeinde Austräger für die Dorfzeitung ab dem 01.01.2027, da unsere langjährige Austrägerin Ina Dankmeyer zum Jahresende in den wohlverdienten Ruhestand geht. Daher sucht die Gemeinde zum 01.01.2027 Personen, die Lust auf diese Aufgabe haben. Diese Zeitung ist alle 2 Monate an alle Haushalte auszutragen. Es bieten sich daher zum einen mehrere Bezirke an, aber natürlich würden wir auch den gesamten Gemeindebereich anbieten. Wenn Sie daran Interesse haben und näheres wissen möchten, dann rufen Sie uns doch bitte in der Gemeindeverwaltung unter Tel. 04136/7178 an. Wir freuen uns auf ihren Anruf.

Das soll es nun für heute gewesen sein. Ich wünsche Ihnen allen weiterhin eine schöne Sommerzeit bis zur nächsten Ausgabe dieser Zeitung.

*Mit freundlichen Grüßen
Ihr und Euer Bürgermeister
Hans-Georg Führinger*

Ehrenamtliche Seniorenbeauftragte in der Samtgemeinde Scharnebeck:
Diana Röttger Teesalu, Tel. 0160 8555 891, E-Mail: diana.r@gmx.net.

Öffnungszeiten der Gemeinde Scharnebeck

Montags-Mittwochs 08.00-12.00 Uhr, Donnerstags 14.00-18.00 Uhr,
Freitags 09.00-11.00 Uhr.

Gesprächstermin mit dem Bürgermeister

Bitte unter 04136/7178 einen Termin vereinbaren.

Öffnungszeiten der Gemeinde Rullstorf

Mo von 14:00 – 19:00 Uhr, Di von 08:00 – 13:00 Uhr und Do von 8:00 – 12:00 Uhr.

Gesprächstermin mit dem Bürgermeister

14-tägig in geraden Wochen Montags von 18:00 – 19:00 Uhr.

Informationen unter 04136/900841



Und wieder ein Schuljahr vorbei. Und wir haben es tatsächlich die letzten vier Jahre geschafft, das an jedem Schultag einer von uns fünf aktiven Elternlotsen Dienst am Zebrastreifen Hauptstraße/Meisterstraße getan hat. Darauf sind wir ein wenig Stolz. Und nun heißt es DANKE zu sagen an Janine, Sascha und vor allem an Opa Werner. Opa Werner geht endgültig in Rente und das Drehbuch „Leben“ sieht für Janine und Sascha neue Pfade vor. DANKE, wir werden euch vermissen.

Im kommenden Schuljahr werden wir min. zu zweit weiter machen. Eine Besetzung an jedem Tag wird uns aber nicht möglich sein. Damit dies aber weiter möglich ist, hoffen wir auf Unterstützung. Elternlotse kann wirklich jeder werden und eine halbe Stunde zur Sicherheit der Kinder ist nicht viel. Bei Interesse meldet euch gerne bei Martin per Mail: mwittmer@arcor.de
Martin Wittmer



Aktuelles aus den Gemeinden



Liebe Leser/-innen der Dorfzeitung aus Rullstorf, Boltersen und Scharnebeck,

Sommer liegt über unseren Dörfern, nach einem sehr kalten April folgte ein durchwachsender Mai mit viel Regen

(Yeah!) und gleich danach einer Hitze-welle, die uns vor Herausforderungen stellt.

Wie gehen wir mit diesen teils extremen und schnell wechselnden Wetterlagen und ihren Folgen um? Dieses Thema wird und muss uns alle die nächsten Jahre beschäftigen. Wir als Verwaltung und der Rat machen uns Gedanken, wie wir uns als Gemeinde darauf vorbereiten müssen. Es wird die Ratsarbeit in der nächsten Wahlperiode beschäftigen.

In der letzten Ratssitzung haben wir uns mit der Fläche des zukünftigen Windparks in Boltersen beschäftigt. Diese Fläche, die

eigentlich als Golfplatz gewidmet war, ist per Beschluss nun wieder eine landwirtschaftliche Fläche, mit der Möglichkeit, dort auch Flächen zur Erzeugung von Erneuerbare Energien nutzen zu können.

Für die KiTa haben wir gegen die Hitze und volle Sonne ein weiteres Sonnensegel angeschafft, damit die Kinder auch dann noch im Sand und an der Wasserstelle spielen können.

In der Hitze des Sommers planen wir schon unseren Weihnacht-Theaterbesuch für unsere Seniorinnen und Senioren und Rullstorf und Boltersen vor.

Wir wissen den genauen Tag noch nicht, dennoch wollen wir uns 40 Tickets und den Bus schon für das Weihnachtsspiel des Theaters Lüneburg sichern. Wer von euch daran teilnehmen möchte, kann sich im Büro unserer Gemeinde unter der Telefonnummer: 900 841 schon einmal anmelden, damit wir Bescheid wissen.

Doch zurück zum Sommer; viele fragen in der Gemeinde nach, was nun aus dem Beschluss zu Tempo-30-Zonen in

Rullstorf und Boltersen geworden ist. Wir haben dies beim Landkreis beantragt und warten immer noch auf die Genehmigung, um dann alles in die Wege zu leiten.

Damit die Wahlvorbereitungen für den 13. September ordnungsgemäß durchgeführt werden können, haben wir im Rat eine zweite Stellvertreterin unseres Wahlleiters Wilhelm Schwaberau gewählt. Frau Rebecca Alt wurde einstimmig in diese Position gewählt, wir freuen uns, dass sie die Wahl angenommen hat.

Bis zur Kommunalwahl vergehen ja noch ein paar Wochen, doch bitte ich euch jetzt schon, wählen zu gehen. Es ist die demokratischste und beste Möglichkeit, Einfluß auf das Geschehen im Dorf zu nehmen. Der von euch gewählte Rat ist in seiner Zusammensetzung dafür zuständig, die Geschicke des Dorfes zu lenken, oder auch voranzutreiben. Politik vor Ort.

Nun wünsche ich euch noch einen schönen August und September

Eure Ulrike Lohmann

Neue Austräger für unsere Dorfzeitung zum Jahresende gesucht!

Über viele Jahre hat Ihnen Frau Dankmeyer unsere Dorfzeitung zuverlässig ins Haus geliefert. Diese Aufgabe möchte sie nun zum Jahresende aufgeben.

Daher sucht die Gemeinde

zum 01.01.2027

Personen, die Lust auf diese Aufgabe haben.

Diese Zeitung ist 2-monatlich (also 6 x im Jahr) an alle Haushalte auszuliefern. Es würden sich daher mehrere Bezirke anbieten.

Wenn Sie daran Interesse haben und näheres wissen möchten, dann rufen Sie uns doch bitte unter

Tel. 04136/7178

an.

***Ihre
Gemeinde Scharnebeck***

Eine vertrauensvolle Aufgabe

(cy) Missverständnisse sind häufig die Ursache für Streitigkeiten, die sich belastend hinziehen können. Die Situation zwischen Nachbarn oder Hausgemeinschaften ist angespannt. Bis eine Partei endlich den entscheidenden Schritt macht: Sie wendet sich an eine Schiedsperson. Michael Maas wurde bei der Sitzung des Samtgemeinderates Scharnebeck am 20. Mai als stellvertretende Schiedsperson berufen. Seine Amtszeit beginnt am 1. Oktober. Gegen Missverständnisse hilft nur das Gespräch. Die erste Frage bei Nachbarschaftsstreitigkeiten lautet für Michael Maas also: „Haben Sie denn schon mit Ihrem Nachbarn gesprochen?“ Genaues Zuhören und Nachfragen sind für die Klärung wichtig: „Was ist wirklich los? Worum geht es eigentlich?“ Die Streitenden treffen sich freiwillig mit der Schiedsperson. In maximal zwei Stunden, meint Michael Maas, sollte eine Lösung greifbar sein. Manchmal macht ein zweites Treffen Sinn. Und es ist unerlässlich, alle am Streit Beteiligten zum Gespräch zu versammeln. „Die Lösung gebe ich nicht vor“, sagt Maas. „im besten Fall finden die Beteiligten im Gespräch gemeinsam eine Lösung, mit der sie leben können.“ Nach der Klärung wird eine schriftliche Vereinbarung getroffen, die 30 Jahre vollstreckbar ist. Was im Rahmen eines Schiedsgesprächs besprochen wird, unterliegt selbstverständlich der Schweigepflicht. Die Anrufung einer Schiedsperson kann sich jeder leisten: die Gebühren liegen bei 50 bis 80 Euro, je nach Aufwand. Das Amt der Schiedsperson hat Michael Maas



Foto (cy): „Michael Maas freut sich auf sein Ehrenamt in der Samtgemeinde“

bereits 10 Jahre lang in einem anderen Bundesland ausgeübt. „Ich finde es gut, dass mir dieses Vertrauen entgegengebracht wird“, sagt Michael Maas bei seiner Berufung in der Ratssitzung. Maas ist vor sechs Jahren mit seiner Frau nach Scharnebeck gezogen und hat sein Interesse für das Amt gleich bei der Samtgemeinde bekundet. Bei einem Spaziergang durch unser Dorf hat das Ehepaar kurz nach dem Umzug die Naturoase entdeckt. „Das ist eine besondere Freude. Wir leben in einer Wohnung und können in der Naturoase Kartoffeln, Möhren, Erdbeeren, Gurken und vieles mehr anbauen.“ Maas fährt auch den Dörferbus der Samtgemeinde und ist an Grund-

schulen in Lüneburg als Mediator tätig. Die Tätigkeit im Ehrenamt macht ihn zufrieden: „Ich habe durch mein Ehrenamt schon so viel gelernt fürs Leben.“ Grundlage für das Amt sind Schulungen durch den Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e.V. in Zivil- und Strafrecht. Schiedspersonen unterstehen den Amtsgerichten, die Samtgemeinde hat kein Mitspracherecht. Die Schiedspersonen für die Samtgemeinde Scharnebeck sind: Anke Ahlf: 0171 511 4450, anke.ahlf@schiedsfrau.de
Stellvertretende Schiedsperson Michael Maas: 04136/9118743, mvmaass@web.de

Schleuse mit höchster Hubhöhe Europas

(cy) Das Planfeststellungsverfahren für den Ersatzneubau einer Schleuse neben dem Hebewerk hat begonnen. Aktuell läuft die Beteiligungsphase: Bürgerinnen und Bürger können sich zum geplanten Vorhaben äußern. Im Erläuterungsbericht der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes zum Planfeststellungsverfahren (August 2025) sind detaillierte und interessante Informationen zu finden: Die Schleuse soll westlich vom Schiffshebewerk als massives, freistehendes Stahlbetonbauwerk errichtet werden. Unter- und Oberhafen werden entsprechend erweitert. Die Schleuse wird mit einer Hubhöhe von 38 m zwischen Ober- und Unterwasser die Schleuse mit der größten Hubhöhe in Europa sein. Der Baubeginn ist 2029 geplant, die Bauzeit auf 10 – 12 Jahre ausgelegt.

Während dieser Zeit werden nicht nur Baufahrzeuge und Verkehrsgänge unser Dorf begleiten. Die Auswirkung der geplanten Maßnahmen sind im Erläuterungsbericht gelistet und bewertet: Zunahme des Verkehrs vor allem in der Adendorfer Straße, Veränderungen in der Verkehrsführung, Lärm und Staub, Erschütterungen, Lichtimmissionen, Wasserwirtschaftliche Auswirkungen, Auswirkungen auf Umwelt, Schutzgebiete, Artenschutz, Wasserrahmenrichtlinie, Klimaziele. Für die Rodung des Waldes westlich des Schiffshebewerks werden Ersatzpflanzungen vorgesehen – allerdings nicht in der Gemarkung Scharnebeck sondern auf Ausgleichsflächen im „Ostniedersächsischen Tiefland“. Erstaunlicherweise wird der Bau der

Schleuse mit den Außenabmessungen 56 Meter x 258 Meter - so ist im Erläuterungsbericht (S. 65) zu lesen - „das Landschaftsbild ... funktional nicht erheblich von besonderer Schwere beeinträchtigt.“ Die Position der Schleuse kann man auf der Website www.schleuselueeneburg.de betrachten. Bis zum 24. August (es zählt der Eingangsstempel bei der Generaldirektion) kann sich die Bevölkerung zum geplanten Vorhaben äußern, Einwände und Stellungnahmen vorbringen: Entweder digital über das Antrags- und Beteiligungsportal des Bundes für Verkehr und Offshore-Vorhaben (Stichwort Ersatzneubau Schleuse Lüneburg) oder per Brief an die Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt, Anhörungs- und Planfeststellungsbehörde, Am Waterlooplatz 5, 30169 Hannover.

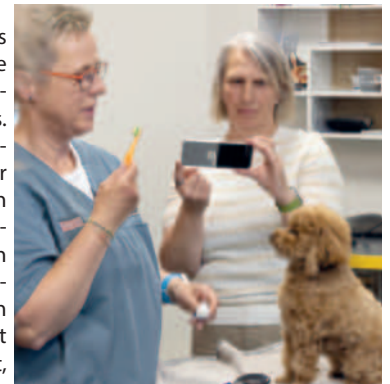


Liebe Tierhalterinnen und Tierhalter, auch wenn unser Jubiläumsfest bereits hinter uns liegt, möchten wir Ihnen heute noch einmal von Herzen Danke sagen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung, Ihre Treue und das Vertrauen, das unser 20-jähriges erfolgreiches Bestehen überhaupt erst möglich gemacht hat. Unser besonderer Dank gilt auch dem Team vom Kringels Hof, das unsere Feier mit seinem entzückenden Streichelzoo bereichert und für viele fröhliche Momente gesorgt hat. Dem Catering-Service Landgenuss aus Bleckede danken wir für die liebevoll zubereiteten und hervorragend schmeckenden Canapés. Ein besonderes Highlight war zudem Mareyke Faroß, die mit ihrer Strickmaschine einen kreativen Kontrapunkt zu unseren sonst tierärztlich orientierten Vorführungen setzte. Zwei ihrer bestickten Halsbandtücher werden inzwischen von meinen beiden Hunden mit Stolz getragen und ausgeführt,

wie auf dem Bild unten zu sehen ist. Wir sind stolz auf die vergangenen 20 Jahre, die wir gemeinsam mit Ihnen erleben durften, und blicken voller Zuversicht in die Zukunft – auf die Gesundheit Ihrer Tiere, neue Erkenntnisse und die gemeinsame Weiterentwicklung.

Herzlichen Dank an alle, die die Tierarztpraxis Scharnebeck zu einem Ort des Vertrauens, der Kompetenz und des Mitgefühls machen.

**Ihre Dr. Isabel Röbbelen
und das Praxisteam**



20-JÄHRIGES JUBILÄUM

Klassische Tiermedizin + Dermatologie + Digitales Röntgen und Ultraschall
+ Akupunktur & Neuraltherapie + Laser-Therapie + **GOLDIMPLANTATION**
Weitere Infos unter: www.tierarztpraxis-scharnebeck.de

Jetzt an
Zeckenschutz
denken!



Dr. Isabel Röbbelen, Marktplatz 5,
21379 Scharnebeck, Tel: 04136 – 900 780

(cy) Wo liegt die Verbindung zwischen Lerncoaches, Klassenfahrten, der Jugendfeuerwehr und dem Einkauf von Lebensmitteln?

Auf den ersten Blick eher wenig! In unserem Fall ist die Helmut-Bockelmann-Hilfsinitiative Bindeglied. Bei der Mitgliederversammlung im Mai wurde deutlich, wie unterschiedlich Anfragen um finanzielle Unterstützung an den gemeinnützigen Verein aussehen können.

2025 hat die Hilfsinitiative unter anderem folgende Projekte unterstützt: Einen Deutschkurs in den Sommerferien und die Lerncoaches an der Grundschule, eine Klassenfahrt der 8. Klassen der Hauptschule zum Teambuilding, eine Fahrt der Oberschule nach Tartu. Die jungen Leistungsturnerinnen der SVS freuten sich über einen Zuschuss für ein neues Sprungbrett, die Jugendfeuerwehr hat einen großen Pavillon zum Schutz vor Regen und Sonne bei Wettkämpfen und im Ferienlager erhalten.

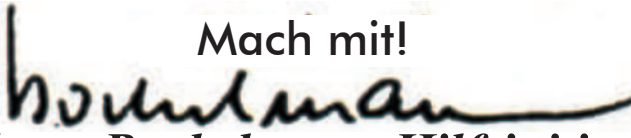
Bei der Unterstützung von Kindern und Jugendlichen in Kita, Schulen, Vereinen und Initiativen ist immer der Gedanke an Förderung, den Aufbau von Gemeinschaft, an Völkerverständigung und

Friedensbildung wichtig.

Schülerinnen und Schüler der Oberschule haben das nach ihrer Reise haben gut beschrieben: „Das Austauschprogramm hat nicht nur das Verständnis für die estnische Kultur gefördert, sondern auch die Teamarbeit und Freundschaft unter uns gestärkt“.

Auch Menschen mit knappen finanziellen Mitteln können Unterstützung erhalten: zum Beispiel beim Einkauf im B-Kleidungs-Treff, beim Einkauf von Lebensmitteln oder bei anderen Anschaffungen. Die Helmut-Bockelmann-Hilfsinitiative kann Projekte und Personen unter-

Mach mit!


Helmut-Bockelmann-Hilfsinitiative
e.V.

Unterstützung hilfsbedürftiger Menschen **und Förderung der Jugendhilfe** **in der Gemeinde Scharnebeck**

stützen, die in Scharnebeck, Lentenau oder Nutzfelde beheimatet sind.

Ein kurzer Antrag per mail an a.cyrkel@web.de genügt.

Der Vorstand entscheidet bei jeder Anfrage grundsätzlich gemeinsam, ob und in welcher Höhe Mittel zur Verfügung gestellt werden können. Die Hilfe kommt unbürokratisch, schnell und diskret an.

Unser Hilfstelefon ist zu erreichen unter 04136 233, weitere Informationen gibt es auf der Website:

helmut-bockelmann-hilfsinitiative.de/
Startseite - Startseite

Eichenprozessionsspinner: Giftige Raupen

(rö) Rotweißes Flatterband und Warnschilder um zwei Eichen auf unserem Dorfplatz - das war eine deutliche Warnung an alle Einwohner, diesen Ort zu meiden.

Grund war eine Raupe mit giftigen Haaren, die bei Menschen, Hunden, Pferden und anderen Tieren allergische Reaktionen verursachen. Sie heißt „Eichenprozessionsspinner“ (Ab-

kürzung: EPS), weil die Raupen abends in Prozessionen die Baumstämme hinaufkriechen, um sich an den Blättern satt zu fressen. Seit mehreren Jahren vermehren sie sich rasant und werden so zur Gefahr für einheimische Eichen und Lebewesen. Die Flatterbänder auf dem Dorfplatz waren bald wieder verschwunden, weil die Gefahr beseitigt wurde. An anderen Orten dagegen stehen mitten im Sommer Bäume völlig entlaubt, so zum Beispiel an der Kreisstraße 53 zwischen Scharnebeck und Echem. Solchen Kahlfraß vertragen die Bäume nur 2 Jahre lang – dann sterben sie.

Um die Plage wirksam zu bekämpfen, muss man sich mit dem Lebenszyklus der

Tiere beschäftigen. Sobald die Knospen sich ab April öffnen, schlüpfen die Raupen aus den Eiern an den feinen Ästen der Eichen. Sie fressen, wachsen und häuten sich ca. 6 Male. Giftig sind nicht die Raupen selbst, sondern ihre winzigen Unterhaare zwischen den langen Tasthaaren. Jede der nur wenige Zentimeter großen Raupen hat ca. 700 000 solche Haare, die sie fortwährend verstreut und bei Gefahr in großer Menge gezielt „abschießt“, so dass den Boden unter den Bäumen ein gefährlicher Haarteppich bedeckt. Diese Haare enthalten das Gift Thaumetopoein und bohren sich mit Widerhaken in die Haut, gelangen auch in die Atemwege und Augen. Sie verursachen Rötungen und Schwellungen mit starkem Juckreiz bis hin zu dicken Quaddeln und asthmatischen Beschwerden. Auf keinen Fall kratzen, sondern kühlen, abwaschen oder befallene Stellen mit Klebestreifen abtupfen, im Notfall zum Arzt gehen.

Ab der 3. Häutung im Mai bauen die Raupen Nester aus weißen Fäden an Stämmen und dicken Ästen, in denen sie sich tagsüber versammeln und häuten.

Diese Nester sind wahre Schutzräume, doppelt wehrhaft durch die über lange Zeit giftigen Haare an den Häuten und an den Raupen. Deshalb verpuppen sich die Raupen auch zwischen Juni und August darin. Die unscheinbaren Falter schlüpfen im Juli/September, kleben ihre Eier an die feinen Astspitzen und sterben nach wenigen Tagen.

Bisher hat der Landkreis Lüneburg in manchen Jahren Spritzkampagnen mit Hubschraubern organisiert – dabei werden im Frühjahr die Bekämpfungsmittel „Bacillus thuringiensis“ oder Nematoden über Eichenalleen und –gruppen außerhalb von Ortschaften versprüht, zu der Zeit, wenn die Raupen oben in den Eichen aus den Eiern schlüpfen. Diese Mittel sind unschädlich für Mensch und Tier und greifen nur Raupen an, allerdings leider nicht nur die der Eichenprozessionsspinner, sondern auch die anderer Falter und Kleintiere in Gewässern. Außerdem hat der Helikopter einen festen Flugplan, und sprüht auch dann, wenn durch Wind, Regen und Tageszeit die Bedingungen ungünstig

**Fotos (rö): Eiche mit Flutterband und
Warnschild in Scharnebeck**

und die Wirkung eingeschränkt sind. Und in Siedlungsräumen und auf Privatgrundstücken wird nicht öffentlich bekämpft – aber natürlich kommen die Raupen auch dorthin.

Aber es gibt noch andere Bekämpfungsmittel, die gezielter und weniger schädlich für die Natur eingesetzt werden können und auch in den späteren Wachstumsphasen wirksam sind. Besonders, wenn sich die Raupen in den Nestern versammeln und verpuppen, sind sie gut sichtbar und können gezielt bekämpft werden. Baumdienstfirmen haben große Sauggeräte mit Spezialfiltern und können von Hebebühnen aus bis hoch in die Bäume die Nester absaugen.

Natürlich sind die Einsatzkräfte gut geschützt mit entsprechender Kleidung. Diese Dienstleistung ist teuer und die Verfügbarkeit begrenzt. Nicht jede Gemeinde oder Privatperson kann sich das leisten. Da bietet sich eine andere Maßnahme an: Das Besprühen der Nester mit natürlichem Fixierungskleber von außen und innen, so dass alle Raupen und Haare dauerhaft gebunden sind. Die Kleisternester härten aus, fallen irgendwann ab und verrotten. Das kann nach kurzer Einweisung jeder Gemeindearbeiter und jede Privatperson. Man braucht dazu eine Pumpspritze mit langem Sprührohr, frei verkäuflichen Kleister (z.B. Catefix) und Schutzkleidung (Overall mit Kapuze, Schuhschutz, FFP2-Maske, Schutzbrille, Handschuhe) und eventuell eine Leiter oder einen Traktor



Nest mit Raupen und abgestreiften Häuten

kahlgeessene Eichen an der K53

mit Hebekorb. Wichtig: Spritze nach Gebrauch mit Wasser reinigen, Kleister innerhalb von wenigen Wochen verbrauchen, benutzte Schutzkleidung entsorgen. Juli bis September lohnt es sich, Pheromonfallen in den Eichen aufzuhängen – die Hormone locken die männlichen Falter an und töten sie, so dass die Vermehrung verringert wird.

Die beste Methode allerdings gibt es völlig mühe- und kostenlos und umweltfreundlich: Die Biodiversität, also das Gleichgewicht zwischen Schädlingen und deren Fressfeinden in der Natur. Fressfeinde des Eichenprozessionsspinners sind: Kuckuck, Wiedehopf, Meise, Rotkehlchen, Fledermäuse (die Raupen sind nachtaktiv), einige Wespenarten, Raupenfliege und „Großer Puppenräuber“ (ein Käfer). Wenn wir diesen Tieren mehr Lebensraum in unserer Landschaft und Siedlungen gönnen, erledigen sie die „Arbeit“ wie die Heizerlammchen ganz von allein für uns und schenken uns außerdem Freude an einem natürlichen Lebensraum.

Aus unseren Vereinen

Die „heißeste Feier“ des Jahres



V.L.: Christoph Vater, Phillip Meyn, Uwe Schröder, Norbert Hogreve, Hans-Georg Führinger, Lars Gerstenkorn, Janine Vorwerk, Susanne Kretschmer, Matthias Wendland

Der TC 76 Scharnebeck feierte am 27. Juni sein 50-jähriges Bestehen auf seiner Anlage an der Meisterstraße in Scharnebeck. Zu diesem Anlass waren natürlich viele Vereinsmitglieder und Freunde erschienen, aber besonders konnten Bürgermeister Hans-Georg Führinger, Samtgemeindebürgermeister Laars Gerstenkorn sowie Phillip Meyn vom Kreissportbund Lüneburg begrüßt werden.

Von unseren Sponsoren, die uns in den letzten Jahren mit ihrer Unterstützung aus einer angespannten finanziellen Lage geholfen haben, waren das Ehepaar Heinrichs und Nicole Unger Gäste der Jubiläumsfeier.

Und alle freuten sich, dass auch unser Ehrenmitglied Uwe Schröder mit seiner Frau Karin die Einladung des Vorstandes angenommen hatte und trotz der sehr heißen Nachmittagsstunde pünktlich zum Beginn der Feierlichkeiten erschien. Ohne Uwe Schröder und seine damaligen Mitstreiter gäbe es den TC 76 nicht: Aus verschiedenen Beweggründen verließen sie und weitere Sportler und Sportlerinnen der Tennissparte 1976 die

Sportvereinigung Scharnebeck - SVS - und gründeten einen neuen Verein, der seine Heimat zunächst hinter dem ehemaligen Gasthaus Rose Ecke Hauptstraße/ Echemer Straße fand.

Mit großem Engagement und viel Eigenleistung wurden hier zwei Tennisplätze errichtet. Als Vereinsheim diente am Anfang eine Garage, die Wand einer benachbarten Scheune wurde als Tenniswand genutzt. Aufgrund guter Kontakte organisierten später findige Vereinsmitglieder aus aufgelassenen Beständen der Bundeswehr eine Holzbaracke, die aus dem Hamburger Raum antransportiert, vor Ort wieder aufgebaut und mit viel Geschick zu einem Vereinsheim umgerüstet und ausgestattet wurde. Am Ende konnte ein geregelter Spielbetrieb sichergestellt werden.

Einige Mitbürger im Dorf prophezeiten dem kleinen Verein keine gute Zukunft; es gab auch tatsächlich sehr schwierige Phasen - die Mitgliederzahl schrumpfte im Tiefpunkt sogar auf sieben Aktive aus zwei Scharnebecker Familien. Aber schon damals war ‚Aufgeben‘ keine Option und das Stehvermögen hat sich ausgezahlt,

wie wir heute wissen.

Anfang der 90er Jahr gab es eine weitere sehr schwierige Situation für den Club. Der Eigentümer des Gasthauses Rose wechselte, der neue Eigentümer wollte die vom TC 76 gepachteten Flächen baulich nutzen und kündigte folglich den bestehenden Pachtvertrag.

Doch die Gemeinde Scharnebeck konnte helfen und stellte dem Verein Flächen an der Meisterstraße hinter dem Sportplatz der SVS zur Verfügung. Drei neue Tennisplätze entstanden, das bestehende Clubhaus an der Echemer Straße wurde abgebaut und am neuen Platz wieder errichtet. Insgesamt ein großer Kraftakt. Den seinerzeit großen Einsatz sehr vieler Mitglieder bei den Bauarbeiten kann man nicht hoch genug einschätzen.

Die Mühen und der unermüdliche Einsatz haben ist gelohnt. Heute kann man sich umgeben von viel Natur auf unserer ruhig gelegenen Anlage sehr wohl fühlen.

Diesen Eindruck hatten folglich auch unsere Ehrengäste und bestätigten das in ihren freundlichen Grußworten. Unsere Bürgermeister waren schon mehrmals Gast zu verschiedenen Anlässen. Die Ge-

meinde und die Samtgemeinde haben immer ein ‚offenes Ohr‘ für die Belange des TC 76 und unterstützen den Verein schon seit vielen Jahren und wollen das auch in der Zukunft tun.

Phillip Meyn konstatierte, dass er zum ersten Mal auf der Anlage sei, zeigte sich sofort begeistert von den in das Umfeld gut eingepassten und gut gepflegten Plätzen und sicherte ebenfalls Unterstützung für die kommenden Spielzeiten zu.

Nach dem offiziellen Teil nahmen dann die Feierlichkeiten Fahrt auf, gut geplant, vorbereitet und durchgeführt von einem sehr rührigen Festausschuss. Bei besten Temperaturen um die 38 Grad Celsius, eigentlich schier unerträglich, aber im Schatten geschützt unter Sonnensegeln, Sonnenschirmen, wirksam gekühlt durch Nebeldüsen wurde die liebevoll vorbereitete Kaffeetafel geplündert und erste kühle Erfrischungsgetränke füllten den strapazierten Wasserhaushalt der Teilnehmenden wieder auf. Wagemutige begaben sich sogar auf die Plätze und probierten sich an der Tenniswand, kämpften gegen die Ballmaschine oder wetteiferten am Aufschlaggeschwindigkeitsmessgerät – alles sicher bei mehr als 40 Grad Celsius.

Wie aus dem Nichts, keine WetterApp hatte es im Verlauf des Tages prognostiziert, baute sich am späten Nachmittag in Windeseile eine Gewitterfront auf. Die Festtagsgäste retteten sich ins Vereinsheim, denn ein Starkregen gemischt mit Hagelkörnern setzte die Tennisplätze bei Blitz und Donner im Nu unter Wasser.

Die Sonnensegel füllten sich zusehends und mussten mehrfach entwässert werden, Sonnenschirme machten sich selbständig, doch es waren keine Schäden zu verzeichnen. Am Ende begrüßten alle die spontane Abkühlung und konnten aufatmen. Gerade rechtzeitig vor Eintreffen des leckeren Spanferkels mit guten Zutaten war der Spuk vorbei, Glück gehabt.

Das gemütliche Beisammensein setzte sich fort, Diskussionen um die Zukunft des Vereins, über den Sport in Scharnebeck allgemein bestimmten die munteren Gespräche. Ideen über Erweiterungen des Sportangebots im TC 76 machten die Runde. Es wurde noch ein sehr schöner Abend, der für einige erst nach Mitternacht endete.

50 Jahre, eine denkwürdige Zahl, aber eben nicht nur eine Zahl, vielmehr ein sehr langer Zeitraum mit vielen Ereignissen,

vielen Auf's und Abs, Krisen und sehr schönen Erlebnissen, die in Erinnerung bleiben werden: Das ist Ansporn genug, um ‚am Ball zu bleiben‘, dabei den Blick in die Zukunft zu richten, sich auch modernen Entwicklungen zu öffnen. Viel Arbeit für die Verantwortlichen, die sich dessen bewusst sind. Der TC 76 ist mittlerweile gut im Ort integriert, was sich insbesondere in der Zusammenarbeit mit den ansässigen Schulen widerspiegelt. Der Vorstand ist sehr zuversichtlich, das Sportangebot Tennis auch weiterhin in Scharnebeck anbieten zu können. Abschließend sei ein ganz persönliches Wort erlaubt.

Die Feier zum 50-jährigen Jubiläum war ein voller Erfolg.

Dieser war nur möglich dank einer sehr guten Vorbereitung und Durchführung durch unseren Festausschuss, unterstützt von vielen ‚fleißigen Händen‘, ohne die eine solche Veranstaltung nicht zu realisieren gewesen wäre. Daher möchte ich mich an dieser Stelle persönlich und auch im Namen des Vorstands noch einmal sehr herzlich für dieses außerordentliche Engagement bedanken.

Norbert Hogreve

Happy Voices in Rullstorf

Was mit einer Idee beim Böltser Adventstreffen 2024 begann, hat sich inzwischen zu einem festen Treffpunkt in Rullstorf entwickelt: Seit Januar 2026 kommt die offene Singgemeinschaft Happy Voices alle zwei Wochen montags von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus zusammen. Das Format nennt sich bewusst Rudelsingen – denn im Mittelpunkt stehen nicht Leistung oder Perfektion, sondern die Freude am gemeinsamen Singen. Mitmachen kann jede und jeder, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Zwischen 25 und 30 Menschen aus Boltersen, Rullstorf und Scharnebeck nehmen in der Regel an den Abenden teil, darunter derzeit bis 20 Prozent Männer. Die Altersspanne reicht von etwa 30 Jahren bis hin zu einer 90-jährigen Teilnehmerin. Musikalisch begleitet und geleitet wird Happy Voices von Philipp Rabsahl, der die Gruppe mit viel Engagement, Humor und Gespür für Gemeinschaft unterstützt.

Das Repertoire ist breit gefächert und reicht von Pop bis Rock, von deutschsprachigen Klassikern bis zu internationalen Hits.

Gesungen werden unter anderem „Mamma Mia“, „Freiheit“, „Africa“, „Sweet Caroline“, „Heute hier, morgen da“, „Über den Wolken“ und „Imagine“ – also Lieder, die viele kennen und bei denen das Mitsingen leichtfällt.

Genau das macht den Reiz des Formats aus: Gemeinsam singen, miteinander lachen und einen unbeschwerten Abend verbringen. Die Teilnahme an Happy Voices ist kostenlos, ebenso wie die Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses. Hier ein Dank dafür an die Gemeinde! Neue Interessierte sind jederzeit willkommen.

Die Termine werden über die Gemeinde bekannt gegeben; zusätzlich gibt es eine WhatsApp-Gruppe, über die



Informationen ausgetauscht werden. Wer Freude am Singen hat und Teil der Happy Voices werden möchte, kann jederzeit dazukommen. Nach der sechswöchigen Sommerpause finden die nächsten Treffen am 17.08., 31.08., 14.09., 28.09., 12.10. und 26.10.2026 statt.

Antje Henkys

Foto rechts: Der Marketenderwagen der MontagsMänner

Unangenehmer Westwind strich am Freitag, 3. Juli, über die Boule-Bahn gegenüber vom Rathaus der Gemeinde an der Bardowicker Straße und veranlasste alle Teilnehmer des dritten Boule-Tourniers zwischen dem Schützenverein Scharnebeck und der MontagsMännerAbteilung der SVS, die leichte Sommerkleidung um Pullover oder Anoraks zu verstärken.

Die eher kühle Witterung tat dem Kampfgeist der mehr als 20 Boule-Spielern jedoch keinen Abbruch. In je drei Gruppen traten sie gegeneinander an und versuchten, die eigene Kugel möglichst dicht an das kleine „Schweinchen“ zu platzieren oder die gegnerische wegzukicken. Nach zwei Stunden intensivem Wettkampf standen die Montagsmänner diesmal als Sieger fest und verwiesen die Schützen auf den ehrenvollen zweiten Platz. Bei Bratwurst, Nackensteaks und einem kühlen Trunk wurden anschließend die im Wettkampf verbrauchten Energien wieder aufgetankt und das gesellige Miteinander gepflegt. Im Herbst steht dann die Rückrunde am Schützenhaus an.

Bernd Barthel



Foto rechts: Kräfte tanken

zuverlässig und bequem ankommen

Fahrservice Kruse

Flughafentransfer und mehr ...

Jederzeit für Sie da!

- Krankenfahrten (z.B. Lüneburg, Hamburg, Boberg, Großhansdorf)
- Strahlentherapie-, Chemotherapie- und Krankenhausfahrten
- Berufsgenossenschaftsfahrten • Refahfahrten - auch für Rentenversicherungsträger

Krankenfahrten rechnen wir für Sie direkt mit Ihrer Krankenkasse ab.

0 41 36 / 911 96 30
Am Krankeberg 11, Bullstorf

www.krusefahrservice.de

Privat- u. Firmenkunden

PC und EDV Service

21365 Adendorf - 04131-180074

- PC-Soforthilfe - Virenentfernung

- Verkauf von PC's - Notebooks - Drucker

www.Franke-Consult.de

Mobile Dogwalkerin bietet

individuelle Spaziergänge für Hunde an.
Ich hole Ihren Hund aus den Räumlichkeiten ab
und gehe vor Ort spazieren, keine Autofahrten.

Mehr Infos unter:
www.dogwalk-shima.de

Sanitär- und Heizungstechnik

Echmer Straße 18
21379 Scharnebeck

Tel. 04136 - 9 11 43 66

E-Mail kontakt@tm-sanitär-heizung.de

Beratung - Verkauf - Installation - Wartung

www.tm-sanitär-heizung.de

Scharnebeck Nationals: Vier Tage Reitsport der Extraklasse

Ein wahrer Höhepunkt im Vereinsjahr steht bevor: Vom 27. bis 30. August lädt der Reit- und Fahrverein Echem/Scharnebeck zu den Scharnebeck Nationals ein. Seit Jahren zählen die Scharnebeck Nationals zu den bedeutendsten Springturnieren Norddeutschlands.

An vier Tagen treten Reiterinnen und Reiter aus ganz Deutschland in Springprüfungen bis zur höchsten nationalen Klasse (150cm) an. Dabei sind die Scharnebeck Nationals kein klassisches Turnier – sie sind ein Fest für die ganze Familie mit erstklassigem Sport und einem bunten Abendprogramm.

Der Große Preis mit 15.000€ Gewinn-geld am Sonntagnachmittag ist das sportliche Highlight des Turniers. Mit Hindernishöhen bis zu 155cm ist es mit Abstand das schwerste Springen des Jahres in der Region. Bereits Freitag am frühen Abend findet das erste S***-Springen, das Championat von Scharnebeck statt. Besucher können sich bei freiem Eintritt an allen vier Tagen auf abwechslungsreichen Pferdesport, ein vielfältiges gastronomisches Angebot und ein unterhaltsames Programm freuen.

Neben den großen Prüfungen wird es zahlreiche weitere Prüfungen geben, die alle Leistungs- und Altersklassen abdecken. Los geht es mit dem Führzügelklassenchampionat sowie Springprüfungen ab 70cm für den Reiter-nachwuchs. In den vergangenen Jahren gab es weit über 2000 Startplätze für die rund 1250 Pferde angemeldet waren. Auch abseits des Sports ist für Unterhaltung gesorgt. Am Freitagabend steht ein rasantes Speed-Derby auf dem Programm. Im Anschluss lädt das Rodizio zum gemütlichen Ausklang des Sommer-abends ein. Am Samstag folgt am frühen



Brianne Beerbaum. Sie siegte mit gerade einmal 19 Jahren nicht nur bei den vergangenen Nationals im letzten Jahr, sondern auch beim Großen Preis der Scharnebecker Reitertage an Himmelfahrt. Sie ist die Tochter von Meredith Michaels-Beerbaum und Markus Beerbaum.

Abend ein spannender Reit-Biathlon. Danach dürfen sich die Besucher auf das beliebte Kostümspringen der Klasse L (110 cm) sowie das spektakuläre Barrierenspringen freuen, bei dem in den vergangenen Jahren bereits Hindernisse von über zwei Metern überwunden wurden. Um das Turniererlebnis zu vervollständigen, werden sich auf dem Turniervgelände diverse Aussteller präsentieren und zum Stöbern und Shoppen einladen. Auch die liebevoll gestaltete Gastronomie lädt mit dem breit aufgestellten Angebot immer wieder zum Verweilen ein.

Der Reit- und Fahrverein Echem/Scharnebeck freut sich darauf, Gäste aus der gesamten Region begrüßen zu dürfen. Ob Pferdesportfan oder neugieriger Besucher bieten die Scharnebeck Nationals an vier Tagen Spitzensport, Unterhaltung und ein besonderes Gemeinschaftserlebnis für die ganze Familie.

Marieke Heller



Bau- und Möbeltischlerei
B. Fandrey
SCHARNEBECK

seit 1887

Fenster • Türen aus Holz und Kunststoff
 Möbel • Insektenschutzrahmen

Meisterstraße 10 • Tel. 04136 245 • Fax 04136 1589
www.tischlerei-fandrey.de • info@tischlerei-fandrey.de



Ihr professioneller Partner
in allen Immobilienfragen!

+49 173 38 496 38

Am Walde 13
21379 Boltersen


RABSAHL
 IMMOBILIEN KONTOR
www.rabsahl-immobilien.de

Eine Gemeinde kann nur so gut verwaltet werden, wie sie mitdenkende und motivierte Mitarbeiterinnen hat.

An dieser Stelle möchte ich mich bei unseren Verwaltungsfachangestellten in Rullstorf und Scharnebeck bedanken.

In Rullstorf sind das Frau Heuer, Frau Jahnke, in Scharnebeck Frau Wind, (die leider am Fototermin erkrankt war) und Frau Marx-Schubach.

Mit ihren langjährigen Erfahrungen und dem entsprechenden Wissen über die Jahre sind sie so etwas wie die Chroniken der Orte.

Sie bewahren stets den Überblick, sortieren und ordnen alles sinnvoll so zusammen, dass sie bei Fragen von Seiten der Politik oder Bürger schnell und kompetent die Informationen, Antworten oder Dokumente hervorholen können. Früher lagen diese in Ordnern im Archiv, heute mehr oder weniger digitalisiert auf den Festplatten der Computer. Das macht die Suche nicht immer einfacher, aber doch schneller. Die Ansprüche an unsere Mitarbeiterinnen hat sich im Laufe der Zeit stark gewandelt, die Herausforderungen sind gestiegen. Ohne sie wäre so manche Gemeinde aufgeschmissen, wir auch! Sie entlasten nicht nur die Arbeit der BürgermeisterInnen, diese Ämter wären ohne die ordnenden Hände und Mühen kaum vernünftig auszuüben. Die Nähe der Orte Rullstorf/Boltersen und Scharnebeck



Ein großes Dankeschön!

bedeutet immer wieder eine gute Zusammenarbeit.

Da ist es klasse, dass dies zwischen den Verwaltungsfachkräften gut geschieht.

An dieser Stelle ein herzliches Danke für Euren Einsatz, die Freundlichkeit und Geduld im Miteinander

Text, Fotos und Collage: Ulrike Lohmann

Kreiskinderfeuerwehrlager vom 12.-14. Juni 2026 in Bleckede

Am Freitag, den 12.06.2026 fuhren 12 Löschrabauken aus Boltersen zum Kreiskinderfeuerwehrlager nach Bleckede. Mit einem neuen Namen und einer fast komplett neuen Gruppe (9 Rabauken waren bislang ohne Zeltlagererfahrung) ging es Freitagabend auf einen Nachtmarsch, bevor alle müde ins Bett fielen. Am Samstag fanden bei durchwachsendem Wetter im Lager die Spiele statt. Dabei mussten an 20 Stationen verschiedene Spiele gemeistert werden, um möglichst viele Punkte zu sammeln. Nach dem Abendessen gab es für alle noch ein Highlight: bei der Kinderdisco wurde viel getanzt und gehüpft. Der Sonntag startete nach dem Frühstück mit der Abnahme des Kinderfeuerwehrabzeichens „Brandfloh“, an der auch 3 Löschrabauken erfolgreich teilnahmen. Das Zeltlager endete mit der Siegerehrung. Von 61 angetretenen Gruppen erzielten die Löschrabauken den hervorragenden 2. Platz und konnten voller Stolz die Heimreise antreten.

Text und Fotos: Sylvia Verdonk



Kreiskinderfeuerwehrlager



Taufgottesdienst am Insensee der Gemeinden unserer Zukunftsgemeinschaft

Seit geraumer Zeit feiern wir im Zwei-Jahres-Turnus Tauffeste am Insensee. In diesem Jahr ist es wieder so weit.

Für Sonntag, den 6. September, haben wir einen Taufgottesdienst der Gemeinden unserer sogenannten Zukunfts-

gemeinschaft (das sind die Gemeinden Paul-Gerhardt Lüne, Emmaus Adendorf, St. Stephanus Kaltenmoor und Christus Lüneburg) geplant.

Aufbau ab 9:00 Uhr, Gottesdienst am 11:00 Uhr, Abbau bis spätestens 14:00

Uhr.

Mit herzlichen Grüßen,
Pastor Michael Kranzusch
Bültenweg 18a
21365 Adendorf

Neues von den Feuerwehren

Müllsammelaktion Kinderfeuerwehr Rullstorf



Unsere erste Müllsammelaktion in diesem Jahr war schon sehr erschreckend. Insgesamt machten sich 37 kleine und große Leute, Kinderfeuerwehrkinder und Eltern und Freunde der Feuerwehr in kleinen Gruppen durchs Dorf und Randgebiet auf den Weg. 10 Meter aufgewickelter Wildtierdraht, große Pläne eines alten Schwimmbeckens, elektrische Kettensäge, Klobrille, heile und kaputte Pfandflaschen, Massen an Dosen, E-Zigaretten und auch Batterien, so wie Unmengen an Zigaretten und noch viel mehr wurde in 1,5 Std eingesammelt.

Manchmal kann man nur den Kopf schütteln.

Mit lecker Bratwurst, Getränken und Slush wurde die Müllsammelaktion beendet.

Vielen Dank an die vielen Helfer. Wir hoffen, dass wir im September zur zweiten Müllsammelaktion wieder so viele Helfer begrüßen dürfen.

Melanie Gefeller

TAG DER OFFENEN TÜR
FEUERWEHR RULLSTORF

SAVE THE DATE!

SAMSTAG DER 29.08. AB 11 UHR

- Stadtweg 5, Rullstorf
- Spiel und Spaß
- Feuerwehr zum anfassen
- Speisen und Getränke

KOMM VORBEI - WIR FREUEN UNS AUF DICH!

FEUERWEHR RULLSTORF



Jugendfeuerwehr Scharnebeck auf dem Samtgemeindezeltlager. Foto: Jugendfeuerwehr Scharnebeck

Unsere Jugendfeuerwehrmitglieder nahmen vom 29.-31.05.2026 am Samtgemeindezeltlager in Hittbergen teil, das von der Jugendfeuerwehr Barförde-Hittbergen-Jürgenstorf anlässlich ihres 30-jährigen Jubiläums ausgerichtet wurde. Bereits am Vortag errichteten einige Jugendliche gemeinsam mit den Betreuenden die beiden Zelte hinter dem Dorfgemeinschaftshaus in Hittbergen. Traditionell reisten unsere Jugendfeuerwehrmitglieder mit dem Fahrrad zum Zeltplatz an. Nach der feierlichen Eröffnung durch den Samtgemeindebürgermeister Laars Gerstenkorn stärkten sich unsere Jugendlichen mit Pizza, denn am späten Abend starteten noch alle teilnehmenden Gruppen zum Nachtmarsch „rund um Hittbergen“.

Nach einer kurzen Nacht begann der nächste Tag nach dem Frühstück mit den Lagerspielen, zu denen alle zehn anwesenden Jugendfeuerwehren jeweils ein Spiel beitrugen. Ab 13:30 Uhr waren beim „Tag der offenen Tür“ auch Familienangehörige und interessierte Besucher eingeladen, sich ein Bild von der Jugendarbeit zu machen. Parallel dazu wurde das Breakballturnier ausgetragen. Das Highlight des Abends war ein Breakballspiel „Jugendliche gegen Betreuer“, bei dem alle Beteiligten großen Spaß hatten und glücklicherweise verletzungsfrei blieben. Am Sonntag stand der Orientierungs-

marsch auf dem Programm. Um 8:10 Uhr startete die erste der 16 Gruppen. Die Strecke führte von Hittbergen über Lüdersburg nach Jürgenstorf und zurück nach Hittbergen. Einen kurzen Abschnitt entlang der L219 legten die Jugendlichen aus Sicherheitsgründen im Mannschaftstransportwagen zurück. Während die Gruppen unterwegs waren, bauten die Betreuenden und helfenden Kameraden die Zelte ab und transportierten das Material zurück nach Scharnebeck.

Gegen 14:00 Uhr waren alle Gruppen vom O-Marsch zurück, freuten sich über das Mittagessen und erwarteten mit Spannung die Siegerehrung, die gegen 14:45 Uhr von der Gemeindejugendfeuerwehrwartin Ines Meyn durchgeführt wurde. Die Gruppe

Scharnebeck 2 belegte den 2. Platz hinter der Jubiläumsjugendfeuerwehr Ba-Hi-Jü. Die Gruppe Scharnebeck 1 belegte den 14. Platz.

Text: Natascha Brassat, Team Öffentlichkeitsarbeit Ortsfeuerwehr Scharnebeck

Elektro
N. Martin e.K.
Inh. Rebecca Mundt

Wir sind für Sie da!

Im Fuchsloch 20 · 21379 Scharnebeck
Tel. 04136 228 · info@elektro-n-martin.de
www.elektro-n-martin.de

- Planung
- Installation
- Kundendienst
- Elektrogeräte

Markenpower gefälltig?
Hol dir deinen cleveren BrandBuddy!

Für Soloselbstständige, KMU – und smarte Verwaltungen.

- * Branding & Webdesign
- * Texte & Social Media Content
- * Individuelle KI-Impulse

markenstarkgemacht.de

Marketing & Design aus Rullstorf
moin@markenstarkgemacht.de
Oda Jahnke - Tel. 0151 65177005

Brandschutzerziehung² begeistert Grundschulkinder in Scharnebeck

Mitte April besuchte ein Kamerad unserer Feuerwehr Scharnebeck in seiner Funktion als Brandschutzerzieher die zweiten Klassen der Grundschule Scharnebeck. Im Rahmen des Schulbesuchs führte er anschauliche Experimente zum Thema Feuer und Verbrennung durch.

Mit Kerzen und verschiedenen brennbaren Alltagsmaterialien zeigte er den insgesamt 60 Grundschulern sowie vier Lehrkräften, wie Feuer entsteht und welche Gefahren davon ausgehen können. Die Schülerinnen und Schüler verfolgten die Versuche aufmerksam und mit großer Neugier und stellten dabei Bezüge zu ihrem eigenen Alltag her. Unter Anleitung durften sie die Experimente anschließend selbst durchführen und eigene Erfahrungen im sicheren Umgang mit Feuer sammeln.

Nach rund fünf Stunden endete der



Im Rahmen der Brandschutzerziehung besuchte die Feuerwehr die Grundschüler in Scharnebeck. Foto: Grundschule Scharnebeck

Was ist Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung?

Die Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung ist altersgerechte Wissensvermittlung. Lehrkräfte und Erziehende arbeiten mit dem Brandschutzerziehenden der Feuerwehr zusammen und unter Aufsicht des Lehrpersonals oder Kitapersonals werden die Eigenschaften und somit auch die Gefahren von Feuer und Rauch durch ausgebildete Feuerwehrmitglieder vermittelt und praktische Verhaltensweisen zur Brandverhütung und zur Alarmierung der Feuerwehr gezeigt.

Besuch, der bei den Schulkindern auf großes Interesse stieß und leuchtende Kinderaugen hinterließ, mit einer kleinen Hausaufgabe. Die Schülerinnen und Schüler sollten sich Fragen zum Thema „Was ich schon immer einen Feuerwehrmann fragen wollte“ überlegen. Ende April fand dann der zweite Teil der Brandschutzerziehung in der Grundschule Scharnebeck statt. Diesmal fuhr unser Kamerad mit dem Feuerwehrauto zur Grundschule und die Überraschung war ihm gut geglückt: Viele funkelnden Kinderaugen schauten das große rote Fahrzeug an und kamen aus dem Stauen gar nicht wieder heraus. Trotzdem galt es, die Hausaufgabe des ersten Besuchs aufzugreifen und hier zeigte sich, mit welch

großer Begeisterung die Grundschüler, mit Unterstützung der Lehrkräfte, diese erledigt hatten. Sehr viele sehr gute Fragen wurden unserem Kameraden gestellt, die dieser bei bestem Wetter direkt am Fahrzeug verständlich und interessant beantwortete. Zum Abschluss des Unterrichts durften alle Kinder und Lehrkräfte freiwillig nochmal im Fahrzeug platznehmen und damit ging erneut ein gelungener Vormittag für die Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte zu Ende. Ein großer Dank geht an die Grundschule Scharnebeck für die tolle Zusammenarbeit.

Text: Natascha Brassat, Team Öffentlichkeitsarbeit Ortsfeuerwehr Scharnebeck

Kreis-Kinderfeuerwehrzeltlager in Bleckede

Ein erlebnisreiches Wochenende verbrachten unsere Kinderfeuerwehrmitglieder vom 12.-14.06.2026 beim 18. Kreiskinderfeuerwehrzeltlager in Bleckede.

Bereits am Donnerstag bauten die Betreuenden hinterm Deich in Bleckede die Zelte auf und bereiteten alles für die Ankunft der Kinder am nächsten Tag vor.

Der Freitagnachmittag begann mit der Anreise der rund 590 Teilnehmer. Nachdem unsere Kinder die Zelte bezogen und mit ihrem Zeltdorf das Abendbrot gegessen hatten, startete am Freitagabend ein rund fünf Kilometer langer Nachtmarsch mit abwechslungsreichen Spielstationen. Am Samstag standen die Lagerspiele im Mittelpunkt, bei denen 61 Gruppen insgesamt 20 Spiele meisterten. Den Abschluss eines fröhlichen Tages bildete am Abend eine Disco für die

Kinder.

Am Sonntag folgte mit der „Brandfloh“-Prüfung ein besonderer Höhepunkt. Alle sieben teilnehmenden Kinder unserer Kinderfeuerwehr bestanden die Prüfung erfolgreich und wurden bei der Siegerehrung mit dem „Brandfloh“-Abzeichen ausgezeichnet. Auch bei der Gesamtwertung erzielten unsere zwei Gruppen tolle Plätze - die Plätze 9 und 38. Trotz durchwachsenen Wetters hatten die Teilnehmenden viel Spaß und zum



Kinderfeuerwehr Scharnebeck auf dem Kreiszeltlager. Foto: Kinderfeuerwehr Scharnebeck

Abschied war für viele Kinder bereits klar: Das nächste Zeltlager kann kaum erwartet werden.

Text: Natascha Brassat, Team Öffentlichkeitsarbeit Ortsfeuerwehr Scharnebeck

Was für ein Wetter an diesem Samstag, beinahe wäre das Fest mit Blitz und Donner ins Wasser gefallen: Nach dem sich bereits Tage vorher die Hitzewelle ankündigte, beschlossen wir als Planende des Inselseefestes, den Beginn auf 20 Uhr statt 18 Uhr zu legen. Absagen wollten wir das Fest auf keinen Fall. Wir wollten um 18 Uhr in Ruhe mit dem Aufbau beginnen: Grill, Zapfanlage, Pavillon für den Musiker, Bänke + Tische, etc. Das Gewitter, was sich dann aber kurzfristig mit dem heftigen Platzregen ankündigte, zwang uns erneut zu einem Umlanen. So begannen wir über eine Stunde später mit dem Aufbau und beobachteten währenddessen einsame drei Personen, die sich am Badestrand des Inselsees aufhielten. Glücklicherweise blieb das Wetter dann trocken, die Hitze war nicht mehr ganz so erdrückend und mit der Zeit kamen dann erfreulicherweise ca. 100-150 Leute, die sich auf dem Gelände verteilten und der Livemusik von Salvatore lauschten, sich ein frischgezapftes Bier oder etwas frischgegrilltes Fleisch gönnten. Salvatore spielte etwa zwei Stunden mit Akustikgitarre Klassiker aus Metal, Rock & Pop. Klassiker, die bekannt sind und zum Mitsingen einluden. Vielen Dank an ihn, dass er sich auf die wettbedingten Bedingungen eingelassen und seinen Zeitplan wiederholt umgeworfen und dann noch im Dunkeln mit einer kleinen Lichtenanlage gespielt hat.

Ein großer Dank geht an alle Unterstützer, die sich auf das Improvisieren eingelassen und somit den netten Abend erst möglich gemacht haben. Hierzu gehörten u.a. die Montagsmänner, die für leckeres Gebrilltes sorgten, die Freiwilligen aus dem Förderkreis Inselsee, die tatkräftig beim Verkauf von Getränken dabei waren, die Kulturbeauftragte, die für die Musik gesorgt hat, an unsere Gemeindearbeiter, die abends nach 22:30 Uhr noch beim Abbau halfen, die Gemeinde und die Samtgemeinde Scharnebeck und an die vielen Gäste, die sich nicht vom Wetter haben abschrecken lassen und noch zum Inselsee gekommen sind!

Wer Lust hat, sich an ähnlichen Veranstaltungen am Inselsee zu beteiligen, der ist herzlich eingeladen, Ideen beim Förderkreis des Inselsees einzubringen und diesen zu unterstützen. Erreichbar ist der Verein unter foerderkreis-inselsee@web.de und näheres finden Sie auch unter <https://gemeinde-scharnebeck.de/foerderkreis-inselsee-scharnebeck-e-v/>



Auf der Terasse vor dem Kiosk....



... auf Decken ...



Stillleben mit Fahrrad



... mit eigenen Campingstühlen,

-- dann doch noch ab 20 Uhr!



... überall zufriedene Gäste.



Musiker SalvaTore



Gemeindearbeiter Walter und Torben
sowie die Grillmeister Robert und Bernhard



O'zapft is!
Mike und Petra verkaufen Bier, Wasser und Säfte



Musiker SalvaTore



... und im Hintergrund der schöne Inselsee!

Foto rechts: Stadtführung - Besuch des Hafens in Stade

Partnerschaftsbesuch Mai 2026

51 Gäste konnte der BM Hans-Georg Führinger am Himmelfahrtstag aus unserer Partnerschaftsgemeinde Bacqueville-en-Caux begrüßen. Nach den Begrüßungsreden mit kleinem Umtrunk wurden die Gäste auf die Familien aufgeteilt, und der restliche Tag stand zur freien Verfügung. Am Freitagmorgen ging es in einem vollen Reisebus nach Stade zu einer Stadtführung.

Stade bietet, ähnlich Lüneburg, mit ihren zahlreichen historischen Fachwerkbauten, viele malerische Anblicke, besonders im Bereich des Alten Hafens. Stade ist es gelungen sich die über die Jahrhunderte entwickelte Gemütlichkeit und Charme zu bewahren. Dafür steht auch die Fußgängerzone, mit vielen kleinen Geschäften, und Einkaufsmöglichkeiten. Aber auch gegen den Hunger und Durst gibt es gemütliche Restaurants und Cafés zu entdecken. Nach dem Mittagessen in einem Stader Restaurant ging es weiter zu einem Obsthof, wo bei einem Rundgang verschiedene Obstsorten begutachtet, und anschließend im hofeigenen Laden, und Hofcafé verkostet wurden. Es ist erstaunlich welche genussvolle Vielfalt der Apfel bietet, dies auch gerade, weil unsere Freunde aus der Normandie kommen, einer ebenfalls besonders traditionsreichen europäischen Apfelanbau-Region. Gegen 19.00 Uhr endete die Reise, und die Gäste verbrachten den Abend bei den Familien.

Der Samstag stand wieder zur freien Verfügung, und begann für einen Großteil mit einem Stadtbummel durch Lüneburg, und am Nachmittag mit dem Besuch des Scharnebecker Reitturniers. Hier wurde auch ein Ehrenpreis der Partnerschaftsgemeinde Bacqueville vom stellvertretenden BM Stefane Mass, Gerard Limare und BM H.G. Führinger übergeben.

Am Samstagabend wurde mit allen Teil-



Foto: Besuch des Scharnebecker Reitturniers

nehmern gemeinsam im Innenhof der Gemeinde ein Abschiedsabend mit rustikalem Buffet, diesmal geliefert vom Partyservice Fuhrhop gefeiert. Leider wurde es ab 21.30 ziemlich kalt, so dass viele den Abend vorzeitig beendeten.

Am Sonntag gegen 10.00 Uhr verabschiedeten sich unsere Freunde aus

Bacqueville schon wieder. Der Gegenbesuch ist im Oktober des Jahres geplant, und zwar vom 2.10. bis zum 6.10. Anmeldeschluss ist der 21.08., beim Vorsitzenden des Partnerschaftsausschusses Ulf Kempin, Email: ukempin@web.de

Wilhelm Kruse

Pfingstschützenfest in Scharnebeck

Vize-Präsident Christian Hannebohm begrüßte am Festkommers eine große Anzahl an Gästen von den verschiedenen Vereinen, Bürgermeister und Ratsmitglieder. Neben den Grußworten wurde am Festkommers Jürgen Reimer vom Samtgemeindebürgermeister Laars Gerstenkorn die goldene Ehrennadel, der höchsten kommunalen Auszeichnung,

verliehen. Noch-Schützenkönig Christian Schröder wurde mit dem Protektorabzeichen des Deutschen Schützenbundes in Silber ausgezeichnet. Uwe Greinert und Jürgen Reimer wurden an diesem Abend auch zu Ehrenmitglieder des Schützenvereins ernannt.

Mit Einbruch der Dunkelheit um 22.15 Uhr fand ein Appell am Gedenkstein

mit einem kleinen Zapfenstreich statt. Anschließend versammelten sich noch viele Schützenschwestern, -Brüder, und Gäste am Weinstand von Peter Fluhr und feierten in gesellig und gemütlicher Runde.

Der Samstagmorgen begann mit dem Empfang beim BM und Vertretern des Gemeinderates auf dem Gemeindeplatz,

mit anschließender Kranzniederlegung. Das Königsfrühstück wurde in der Residenz des noch amtierenden Schützenkönigs Christian in der Adendorfer Straße serviert.

Das sehr gut besuchte Königsschießen endete mit einem Stechen, so dass um 16.45 Uhr bei herrlichem Sonnenschein die Proklamation von Christian Hannebohm eröffnet wurde.

Ritter wurden bei den Damen: 1. Janina Linn, 2. Sarah Bostelmann, 3. Ina Beusch. Bei den Herren: 1. Edgar Neubauer, 2. Thomas Mund, 3. Thomas Knaack.

Lichtpunkt-Königin wurde Luzie Stromberg, und Lichtpunkt-König Jonas Baumhoer. Jugend-Königin ist Lisa Bachman mit Adjutantinnen Jette Schröder; Jugend-König ist in diesem Jahr Simon Gerstenkorn, sein Adjutant heißt Mika Meyer.

Schützenkönigin 2026 ist Ina Beusch, Sie wählte sich Janina Linn und Daniela Bolevic zu Adjutantinnen.

Der neue Schützenkönig 2026 von Scharnebeck heißt Sigfried Ernst, genannt 'der Willensstarke', und ist die 100. Majestät des Schützenvereines. Seine Adjutanten sind Burkhard Holst und Dierk Oldenburg. Der neue König war gerade Schützenkönig 2024 von Bleckede, was auch die sehr gute Verbundenheit der beiden Vereine unterstreicht.

Nach der Proklamation wurde im Schützenhaus der Königsumtrunk gereicht, und ab 21.00 Uhr wurde das 'Königliche Schlagerfieber - Scharnebeck tanzt' mit DJ Rene Ahrens eröffnet. Bei warmem Wetter wurde es eine lausige Nacht bei vollem Schützenplatz.

Der Sonntagmorgen begann mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der St. Marienkirche, und ab 12.30 Uhr startete der Empfang der Gäste auf dem Marktplatz mit anschließendem Festumzug. Zum ersten Mal nahm Lübecks Freibeutermukke – die Nordgugge am Umzug und Festkommers teil, und begeisterte die Teilnehmer.

An 21.00 Uhr war die DECADES Party angesagt mit stimmungsvoller Musik aus den 80er, 90er & 2000-er mit DJ Avaco.

Der Pfingstmontag begann mit dem Königsfrühstück, begleitet mit Blasmusik 'Die fidelen Holsteiner Musikanten'. Ab 14.30 startete das Kinderschützenfest, mit 177 teilnehmenden Kindern. Ab 19.00 Uhr gab es das Matjes- und Schnitzelessen mit großer Beteiligung. Trotz oder gerade wegen des heißen Wetters gab



Das neue Königsteam mit Rittern



Foto: Besuch des Scharnebecker Reitturniers

es zu Pfingsten, wie die LZ schreibt eine 'Schützenfestmagie in Scharnebeck'. Dies ist nicht nur beim Schützenfest so, Gäste

sind zu jeder Zeit im Schützenverein willkommen.

Wilhelm Kruse

Ein bunter Ausflug

Am 20. Mai war es soweit; der Ausflug nach Malente konnte starten. Morgens in der Früh füllte sich der Reisebus über drei Haltepunkte mit einer bunten Schar gut gelaunter AusflüglerInnen, die gut gelaunt den Tag erwarteten. Unser freundlicher und sehr aufmerksamer Busfahrer fuhr mit uns nicht über die Autobahn, sondern über Land, damit wir die Schönheit der Landschaft genießen konnten, auch im prächtigsten Regen. Kurz vor der Ankunft am Immenhof hatte der Regen ein Einsehen und machte eine Pause. Die nutzten wir, um eine Führung über die Anlage zu bekommen mit Geschichten rund um die Immenhof-Filme aber auch über die Historie.

Zurück im Bus fuhren wir nach Malente weiter, um dort am Dieksee zu Mittag mit einem Spargelbuffet verwöhnt zu werden. Nach dem Mittag gab es Zeit, sich im Ort umzuschauen, bevor wir uns an der Anlegestelle des Ausflugsschiffes trafen, um eine Drei-Seen-Rundfahrt bei Kaffee und Kuchen zu machen. Kurz bevor wir wieder anlegten, hatte der Regen



Ausflug nach Bad Malente

keine Geduld mehr mit uns und holte alles nach, was er aus den Wolken fallen lassen konnte. Unser Busfahrer war so freundlich, den Bus heranzuholen, sodass wir nur zum Bahnhof zu gehen brauchten, und uns da einigermmaßen unterstellen

konnten. Die Heimfahrt verlief ebenfalls im prasselnden Regen, doch wir wurden sicher durch die Fluten gefahren und kamen pünktlich und trocken wieder in Rullstorf und Boltersen an.

Text/Collage: Ulrike Lohmann

DRK Blutspende: Altersgrenze aufgehoben

Zur großen Freude von Thilo Distler ist seit einiger Zeit die Altersbeschränkung für Blutspender/innen komplett aufgehoben, so dass er eifrig an seinem persönlichen Ziel, 200 Blutspenden zu erreichen, arbeiten kann – 180 hat er nun geschafft – alle Achtung! Als Dank überreichte ihm die Blutspendedienstleiterin Gisela Hannebohm im neuen Rotkreuzbeutel neben Honig und Rotwein einen Einkaufsgutschein.

Insgesamt waren 110 Blutspender/innen gekommen, davon 5 zum ersten Mal. Von ihnen erhielten Thomas Westphal (90) und Angela Schulz (40) Präsente vom Ortsverein, für 5./10./25. und 50. Spende dagegen erhalten die Spender/innen die beliebten Heldenpötte vom Spendendienst in Springe – es sind exklusiv von Prominenten und Künstlern gestaltete Tassen, die als Dankeschön anstelle der bisherigen Ehrennadeln vergeben werden. Für 10 Spenden erhielten Robert Heislitz, Max Vesper, Madlen Beck und Michael Götz einen Heldenpott, von der Poetry Slammerin Julia Engelmann gestaltet. Für 25 Spenden erhielten Ralf Botenwerfer, Charlotte Rehr, Jan Moritz Helms und Steffen Grimme eine Tasse, gestaltet von dem Cartoon-Zeichner Uli Stein.

Die nächste Blutspende ist am 26. August



Auf dem Foto sind Blutspendedienstleiterin Gisela Hannebohm, Thilo Distler, Vorsitzende Ute Druckenbrodt

von 15.30 – 20 Uhr wieder im Schulzentrum am Duvenbornsweg Eingang A1. Da das Höchstalter entfallen ist, können auch Erstspender im Rentenalter einsteigen, bei allen Spendern ist der Gesundheitszustand und die Beurteilung

der Spendentauglichkeit durch den Arzt vor Ort maßgeblich. Bitte den Personalausweis mitbringen.

Ute Druckenbrodt
Vorsitzende DRK Ortsverein

Am 22. August wird Boltersen wieder zum Treffpunkt für Trödelers, Nachbar:innen und alle, die gern durchs Dorf schlendern: Von 11 bis 15 Uhr findet der nächste Dorfflohmarkt statt.

An vielen Stellen im Ort – in Carports, auf Höfen und in Einfahrten – bauen die Böltser ihre Stände auf und bieten allerlei Fundstücke, Nützliches und Kurioses an. So verwandelt sich ganz Boltersen für ein paar Stunden in einen lebendigen Flohmarkt, bei dem es nicht nur ums Stöbern und Entdecken geht, sondern auch um Begegnungen und Gespräche mit alten und neuen Bekannten.

Auch für eine kleine Pause zwischendurch ist gesorgt: An einigen Ständen soll es Kaffee und Kuchen, Crêpes sowie weitere kleine Stärkungen geben. Welche Angebote genau bereitstehen, stand zum Redaktionsschluss noch nicht vollständig fest.

Ein großer Dorfplan am Feuerwehrhaus zeigt, wo sich die einzelnen Verkaufsstände befinden. Wer möchte, kann sich daran orientieren – oder einfach losgehen und sich überraschen lassen. Luftballons markieren zusätzlich die Orte, an denen verkauft wird.

Wer nicht nur bummeln, sondern selbst mit einem Stand dabei sein möchte, ist herzlich eingeladen mitzumachen. Die Teilnahme ist kostenlos. Der Dorfflohmarkt ist ausschließlich für private Anbieter:innen gedacht; gewerblicher Verkauf ist nicht erlaubt.

Auch Menschen, die etwas außerhalb wohnen, können sich mit anderen zusammentun und gemeinsam einen Stand organisieren – denn zusammen macht ein Dorfflohmarkt oft noch mehr Freude. Insbesondere in der Bahnhofstraße stehen



derzeit noch Plätze zur Verfügung. Fragen oder Wünsche zur Vernetzung nimmt die Dorfgemeinschaft Boltersen per E-Mail an dorfgemeinschaft.boltersen@posteo.de entgegen. Der Dorfflohmarkt verspricht damit

wieder einen geselligen Sommertag für das ganze Dorf und Gäste aus der Umgebung.

Antje Henkys
(für die Dorfgemeinschaft Boltersen)

MALERMEISTER

Kai Beck

Eichenweg 2a • 21379 Scharnebeck

Tel. 04136-911 511
Mobil 0174 - 916 87 71

DREBOLD BESTATTUNGEN

- Im Trauerfall sind wir für Sie da -



- Trauerbegleitung
- Erd-, Feuer-, Seebestattungen und Friedwald-Bestattungen
- Überführungen
- Bestattungsvorsorge
- Tag- und Nachtbereitschaft

Hauptstraße 26a
21379 Scharnebeck
www.drebold-bestattungen.de

04136 900 340

Viel los in den Kitas

Auch im Kindergarten ist der Sommer angekommen

Auch im Kindergarten ist der Sommer angekommen. Schon im Frühjahr haben die kleinen Gärtnerinnen und Gärtner fleißig gesät und Pflanzen eingepflanzt. Der Erfolg ist zu sehen, denn alles blüht nun in voller Pracht. Einiges konnten wir schon ernten, wie Kirschen, Erdbeeren, Radieschen, Erbsen, Salat, Zuccinis und Johannisbeeren, und einiges steht noch aus. Wir schauen den Tomaten gerade beim Rotwerden zu, ihnen gefällt die Sonne. Den Kindern gefällt die Sonne ebenfalls, durch die Sonnensegel sind sie gut geschützt, wenn sie Draußen spielen. Nach den Sommerferien wird ein weiterer Teil des Sandplatzes ebenfalls vor der heißen Sonneneinstrahlung geschützt und beschattet sein.

Besonders für die Rasselbande war es kurz vor den Sommerferien noch einmal aufregend, denn einige Besonderheiten standen auf dem Programm:

Die Rasselbande hat sich gemeinsam auf die Einschulung vorbereitet, indem sich alle gemeinsam die St. Marienkirche angeschaut haben, um für den Einschulungsgottesdienst gewappnet zu sein. Wie in jedem Jahr durfte auch der



Sommer in der KiTa Rullstorf

Ausflug zum Kalkberg in Lüneburg und in den Tierpark Nindorf nicht fehlen. Dabei wurden die Rasselbandenkinder von Wuppi, unserem "außerirdischem Vorschulkind" begleitet.

Zum richtigen Abschiednehmen vom Kindergarten gehört immer auch eine Übernachtung in den Räumen, in denen Sie drei Jahre jeden Tag gespielt, gelacht

und Erfahrungen gesammelt haben. Zum Abendbrot haben sie Pizza belegt, gebacken und gegessen. Natürlich durfte auch eine herausfordernde Schatzsuche nicht fehlen. So wird ihnen die KiTa-Zeit bestimmt für immer in guter Erinnerung bleiben. Alles Gute für die Schule wünschen wir euch Rasselbande!

Das Kita- Team Rullstorf

Kleine Leseratten ganz groß!

Der Kindergarten Rullstorf eröffnet seine eigene Kinderbücherei

Mit großen Augen und jeder Menge Vorfreude haben wir im Kindergarten Rullstorf am 19. Juni 2026 eine eigene Kindergarten-Bücherei ins Leben gerufen. Immer Freitags nach dem Mittagessen verwandelt sich der Bewegungsraum der Kita in eine Leihbücherei für die Elementar-Kinder. Aus dem hauseigenen Buchbestand dürfen sie sich für eine Woche vielfältigen Lesestoff ausleihen und mit nach Hause nehmen.

Mit großer Freude wählen die Mädchen und Jungen ihr Lieblingsbuch aus, das dann in einer Liste eingetragen wird. Der Schmöker wandert in die „Bücherei“-Tasche, die jedes Kind im Vorfeld selbst verziert hat, um daheim gemeinsam mit den Eltern oder Geschwistern entdeckt und vorgelesen zu werden. Zur nächsten Ausleihzeit am darauffolgenden Freitag wird das Buch zurückgebracht – und ein neues Abenteuer oder Wissenswertes darf entdeckt und ausgeliehen werden. „Wir als Bildungseinrichtung möchten den Kindern von klein auf den Spaß an Büchern vermitteln“, erklärt das Team des Kindergartens Rullstorf.

Mit diesem Konzept soll die Sprach-



Die KiTa hat eine eigene Bücherei!

förderung, die Fantasie und die Begeisterung für Bücher aktiv unterstützt werden. Regelmäßiges Lesen oder Vorgelesen bekommen, stärkt die soziale Entwicklung und den Wortschatz der Kinder, während das eigenverantwortliche Ausleihen Verantwortungsbewusst-

sein und Sorgfalt im Umgang mit dem ausgeliehenen Buch spielerisch fördert. Die neue Kindergarten-Bücherei wurde sehr gut angenommen und zeigt, wie mit vorhandenen Ressourcen der Kita-Alltag bereichert werden kann.

Das KiTa-Team

Bi dat 50-johrige Jubiläum vun den Elbe-Sietenkanaal heff ik de Gelegenheit nutzt, mi över de plaante niege Slүүs to informieren. Mi hett eigentlich bloots een ganz einfache Froog interessiert: Wo lang duurt eigentlich een Slүүsvörgang?

De Antwoorden gungen vun 40 Minuten bet to een Stunn. Dormit dat fair blifft, reken ik einfach mit den Middelwert: 50 Minuten.

Nu heet dat jo, disse Slүүs schall dat Schiffshebewark maal ersetzen. Also heff ik den Taschenrechner rutkramt.

Een Dag hett bekanntlich 1.440 Minuten. Bi 50 Minuten pro Slүүsvörgang giff dat knapp 29 Slүүsvörgäng an’n Dag – also ungefähr 15 na baben un 14 na nerrn.

Anners seggt: Rund 30 Schippen schafft dat an’n Dag na baben.

Nich pro Stunn. Nich vör Middag. Den helen Dag. Nu stellt wi uns mol wat heel Unwahrscheinliches vör: Een grote Zuckerfabrik hier in de Gegend kummt op de verrückte Idee, ehr Transport klimaatfründlicher to maken un op Schipp ümtestiegen.

Kann man bloots hopen, dat keen op so’n Gedanken kummt. Denn müss de Rüben nich mehr mit de Lastwagens dör de Dörper rumpeln, sünnern kunn’n endlich op’t Water. Dat weer jo ok to schön, üm wohr to wesen.

Rund 22.000 Tonnen an’n Dag bedüüdt ungefähr 22 Schippen – un dat över’n halven Johr. Denn blifft för den ganzen annern Verkehr na baben bloots noch Platz för dree Schub- oder Koppelverbänn un twee 135-Meter-Schippen.

An disse Steed heff ik noch mol op de Werbetaeln kiek.

Dor steiht wat vun „effizienterer un ökologischer Binnenschippfohrt“, vun „mehr Göder – weniger CO₂“ un sogar, dat dat Ganze „ökonomisch notwendig un ökologisch sinnvoll“ weer.

Na disse Verspreken heff ik mien Taschen-

rechner mit grote Erwartungen anmaakt. He hett mi 29 Slүүsvörgäng an’n Dag wiest.

Sietdem sünd mien Taschenrechner un de Hochglanzbroschüren nich mehr so richtig een Meenung.

Mien Leevlingsgedanken kummt aver nu erst: Na dat Lossen mööt de Schippen jo ok wedder torüch na ehr Ladeplatz. Theoretisch köönt se dorför einfach de Talfahrten bruken. Kiekt man aver genauer hen, warrt gau klar: De Anlaag mutt fast dörchgehend optimal utlast un fein utbalanseert lopen. Veel Speelruum giff dat dor nich. Wi köönt bloots hopen, dat de Praxis sik an de Theorie höllt.

Villicht steckt dor sogar een gesellschaftliche Botschaft achter: Keen Pulkbildung, keen Gedrängel, keen Stress – weder op’t Water noch bi de Lüüd. Allens schön glikmäsig un „smooth“. Dat kunn uns Gesellschaft villicht gor nich schaden. Blots de Schippfohrt hett meist ehr egen Kopp.

Aver nu warrt dat Theater eigentlich erst komplett. Denn de eigentliche Held vun de Geschicht is gor nich de Slүүs, sünnern dat 135-Meter-Schipp.

Dormit warrt een Bauwark plant, dat dauerhaft langsamer arbeidt as dat Schiffshebewark. Glieksiedig weer de Elbe-Sietenkanaal as Gesamtsysteem nie konsequent op disse Schippsläng utlegt. Wendestellen giff dat woll – aver ob dor överall 135-Meter-Schippen dreihn köönt, doröver höört man erstaunlich wenig. Un spätest in Uelzen warrt dat spannend: De 2006 opmaakt tweete Slүүs hett bloots 190 Meter Nutzläng. Een 135-Meter-Schipp liggt dor fast alleen in. För noch een normales Binnenschipp blifft kaum Platz – höchstens för so’n lütten holländschen „Schlickrutscher“, wenn dat überhaupt noch een giff.

Lang nich mehr sehn – disse lütten holländschen „Schlickrutscher“. Dat

weern noch Tieden, as glieks veer dorum tosamen in een Trog vun’t Schiffshebewark fohrn sünd. De Anlaag weer bet op den letzten Meter utnutzt. Ok dat weer een Form vun Effizienz: so veel Transportleistung as mööglich mit een Hub – un nich bloots so veel Bequemlichkeit as mööglich för een einzig Schipp.

Vör man jüst twintig Johr schien dat Gesamtkonzept noch to passen. Hüt schall op eenmaal an een Steed allens nieg dacht warrn, wielt de Rest vun’t Systeem fast so blifft, as he is.

Villicht is dat 135-Meter-Schipp hüt so wat as dat Eenhorn vun de Binnenschippfohrt. Allens richt sik dorna ut, aver den groten Beweis, dat dat den Kanaal wükllich vöranbringt, mutt man eerst noch finnen.

Villicht geiht dat aver ok gor nich üm mehr Leistung. Villicht geiht dat bloots dorum, dat keeneen mehr Koppelverbänn trennen mutt. Dat kost jo een paar Minuten un een beten Arbeit.

De Lösung schient also to wesen: Leever för all weniger Kapazität as för en paar Lüüd een beten mehr Arbeit.

Oder wi denkt bloots noch nich wied noog. Villicht fohrt in Tokunft sowieso allens autonom.

Un wenn nich: Denn schull man villicht mol bi de Raumfohrt ankieken. Riesige Marsraketen warrt ok ut mehr Stücken tosamenstellt, wedder trennt un wedder koppelt. Dor gelt dat as Hööchtechnologie.

Hier schient dat op eenmaal to veel Arbeit to wesen.

Villicht giff dat denn wükllich „mehr Göder – weniger CO₂“.

Ik seh aver eerstmol weniger Kapazität – dormit mehr Beton.

Villicht irr ik mi.

Aver mien Taschenrechner is dor bet nu hen bannig övertüügt.

Timo Gerling

Nachwuchs bei der Feuerwehr

(rö) Dass die Freiwillige Feuerwehr einen tüchtigen Nachwuchs in der Kinder- und Jugendwehr schult, ist bekannt.

Aber es gibt noch einen anderen erfreulichen Nachwuchs: Hoch oben auf dem Flutlichtmast ziehen die Störche wieder munteren Nachwuchs auf. Trotz Hitze, Kälte, Nässe und Dürre im Wechsel gedeihen sie bisher prächtig.

Die Wartezeit auf Futter, das die Eltern heranbringen, nutzen sie, um ihre wachsenden Federn zwischen dem „Baby-Flaum“ zu putzen und ein bisschen Gymnastik zu machen. Schon im August werden sie flügge sein und das Elternnest verlassen.

Foto (rö): Ein Altstorch mit zwei Jungstörchen auf dem Flutlichtmast in Scharnebeck



Gleich zwei gute Gründe gibt es, am Sonnabend, 29. August, um 10 Uhr in den Landladen in Rullstorf, im Ort 2, zu kommen! Grund eins: Die Freie Wählergemeinschaft Bürger Rullstorf Boltersen (BRB) besteht seit 30 Jahren und lädt zu einer gemeinsamen Frühstückstafel ein. Es gibt Leckeres aus dem Landladen von Marion Kühnapfel.

Zweiter Grund zum Kommen: Christian Krohn vom Verein für Heimatkunde im Raum Scharnebeck wird einen Einblick in die frühe Geschichte und Besiedlung der hiesigen Region geben. Denn was vielleicht nur Wenigen bekannt ist: Im DGH-Obergeschoss werden Fundstücke aus den Grabungen am Kronsberg und weitere Exponate zur Heimatgeschichte ausgestellt. Wer möchte, der kann nach dem Frühstück mit Christian Krohn, die Fundstellen der Grabungen – Anfang der 2000er Jahre am Kronsberg von Heimatforschern getätigt - besichtigen.

Für eine bessere Planbarkeit des gemeinsamen Frühstücks, wäre es hilfreich, wenn sich interessierte Bürgerinnen und



Bürger per Mail (brb@online.de) oder Telefon (Daniela Morick: 04136/910493) bis zum 25. August anmelden würden! Wer eine Mitfahrgelegenheit zum Früh-

stück wünscht, kann dies bei der Anmeldung mitteilen.

Volker Sarbach



OKAL

Fertigbauhaus

von 1975 mit 114 qm
Wohnfläche, Grundstück:
1212 qm, ruhige Lage
im Ortskern von Scharnebeck.

5 Zimmer,
behindertengerechtes Bad.

299.000 € VB

Dagmar Pflücker

Tel.: 0171-1227989



Kinderflohmarkt

Wann: 19. September 2026

von 13 Uhr – 16 Uhr

Wo: Grundschule Scharnebeck

(Auf der Domäne 6)



**mit Kaffee- und
Kuchenverkauf**



Anmeldung bei:

Jessica Flöther oder Kerstin Sannemann

E-Mail: flohmarkt-scharnebeck@gmx.de

Standgebühr:

5,00€ + 1 selbstgebackener Kuchen (für 3m Stand, ohne Kleiderstange)

Kleiderstange ist separat anzumelden!!

Der Aufbau ist ab 12 Uhr möglich.

Anmeldeschluss: 11. September 2026

Neue Medien

Fuchs, Katharina: Schwesternland
 Oelker, Petra: Das Haus am Gänsemarkt
 Eggers, Dave: Every
 Stockett, Kathryn: Der Club der Unbeugsamen
 Dinniman, Matt: Dungeon Crawler Carl
 Jensen, Jens Henrik: Oxen - Interregnum
 Strobel, Arno: Ungelöst – Die erste Zeugin
 Hjorth, Michael / Thorsson, Bjarni: Schlafende Vulkane
 Steffens, Dirk: Hoffnungslos optimistisch
 Henssler, Steffen: Hensslers Schnelle Nummer – morgens, mittags, abends
 Winkler, André: Ganz einfach - Stauden

Außerdem warten viele weitere Neuerscheinungen auf Sie – darunter neue Tonies und Kamishibais.

Themenpaket: „Gärtnern – wild und besonnen“

Seit Anfang Juli bis Ende September 2026 finden Sie in unserer Bibliothek ein besonders umfangreiches Angebot rund um das Thema „Garten und Pflanzen“.

Unter dem Motto „Gärtnern – wild und besonnen“ bieten wir eine vielfältige Auswahl an Büchern zu den Themen Gemüseanbau, Selbstversorgung, Gartengestaltung sowie Ideen für kleine Gärten und Balkone.

Die Bücher aus diesem Themenpaket können mit einer verkürzten Leihfrist ausgeliehen werden, damit möglichst viele Interessierte das Angebot nutzen können.

Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich für Ihr nächstes Gartenprojekt inspirieren!

Termin:

10.09.2026: Bilderbuchkino für Kinder ab 3 Jahren

Öffnungszeiten:

Montag:	11:30 Uhr – 17:30 Uhr
Dienstag:	09:00 Uhr – 15:30 Uhr
Mittwoch:	09:00 Uhr – 15:30 Uhr
Donnerstag:	09:00 Uhr – 16:30 Uhr
Freitag:	09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Wichtiger Hinweis: Ab dem 1. September

2026 öffnet die Bibliothek montags erst um 12:00 Uhr. Wir bitten um Beachtung.

Für Rückfragen erreichen Sie uns telefonisch unter 04136-3519499 oder per Mail an bibliothek@samtgemeinde-scharnebeck.de.

Mit einem gültigen Bibliotheksausweis können unsere Leserinnen und Leser auch die Onleihe Niedersachsen nutzen. Dort stehen rund um die Uhr zahlreiche digitale Medien kostenlos zur Ausleihe bereit – darunter E-Books, Hörbücher, Zeitschriften und vieles mehr.

Wichtig: Seit dem 27. Mai 2026 ist die neue Onleihe 3 verfügbar. Bitte installieren Sie die neue App, um die Onleihe weiterhin nutzen zu können.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Samtgemeinde Scharnebeck.

Hinweis: Die Öffnungszeiten der Bibliothek können sich kurzfristig ändern. Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage der Samtgemeinde unter „Aktuelles“ sowie in der Landeszeitung.



Malie
Thai Massage

Das besondere Geschenk
für Sie und Ihre Lieben

Wohlfühlgutscheine

Erhältlich über unsere Webseite oder telefonisch.
Hauptstraße 36 · 21379 Scharnebeck · 04136 91 39 455

Alle Hygienemaßnahmen werden beachtet!

www.malie-thai-massage.de

Wussten Sie schon,
dass wir neben unseren beliebten
Qualitäts-Drucksachen
auch viele andere Werbemittel für Sie fertigen?

Friedrich-Kücken-Str. 5 · 21354 Bleckede
Tel. 05852/1227 · Seit 1878 · bleckeder-zeitung.de

Wir drucken alles außer Geld:

- Hochwertige Broschüren
- Bauzaunbanner / Lkw-Planen
- Stempel
- Aufkleber
- Werbeschilder
- Fotoabzüge in perfekter Qualität
- Einladungen und Danksagungen
- Ordner mit Ihrem Firmenlogo
- Hochzeitszeitungen ab 1 Stück
- Schöne Kalender
- Plakate in allen Größen ab 1 Stück
- ...und vieles mehr!

Alles wird gut:
Keine Hotlines, sondern
persönliche Beratung.
Kein Ärger mit Druckdaten,
wir erstellen das Layout.
Das Papier können Sie
vor Ort auswählen.
Alles aus einer Hand: Gern
machen wir wunderbare
Fotos für Ihr Projekt.



bz-druck
Schöner Eindruck.
Bleckeder Zeitung

SEIT 1991

VOLLKORNBÄCKEREI
SCHARNEBECK

Hauptstraße 24
21379 Scharnebeck

Telefon : 04136-8848
www.scharnebaecker.de

Brot- & Bioladen

Wir backen für Sie verschiedene Bio Vollkornbrote,
Bio Vollkornbrötchen und Bio Vollkornkuchen aus Dinkel.

Bei uns bekommen Sie auch weitere Bio Lebensmittel,
wie Eier, Kartoffeln, Käse und vieles mehr.

Öffnungszeiten:

Mo. bis Sa. 07:30 bis 12:30 Uhr
Mo. bis Fr. 15:00 bis 18:00 Uhr

(lk) Mit den steigenden Temperaturen werden auch Wespen, Hornissen und Bienen aktiver. Nicht selten bauen die Insekten ihre Nester an Häusern, Garagen oder in Gärten. Manchmal sorgt auch ein Bienenschwarm im Baum oder auf dem Grundstück für Verunsicherung. Wer nicht weiß, wie mit den tierischen Besuchern umzugehen ist, kann sich an die Hornissen-Hotline des Landkreises Lüneburg wenden.

Über die Hornissen-Hotline unter 04131 26-1600 erhalten Bürgerinnen und Bürger eine erste Beratung durch den Fachdienst Umwelt. Bei Bedarf vermitteln die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Kontakt zu den beiden ehrenamtlichen Hornissenbeauftragten des Landkreises, Martin Perten und Frank Thies. Die Experten melden sich dann schnellstmöglich bei den Betroffenen und beraten bei Fragen zu Hornissen- und Wespennestern und schauen sich die Situation bei Bedarf auch vor Ort an.

„Oft reicht schon ein Gespräch, um Fragen zu klären und Sorgen zu nehmen“, sagt

Maike Mangelsdorf vom Landkreis Lüneburg. Grundsätzlich gilt: Die Tiere erfüllen wichtige Aufgaben in der Natur und stehen deshalb unter Schutz. Wer ein Nest entdeckt, sollte deshalb nicht selbst aktiv werden.

Auch bei Bienenschwärmen erreichen den Landkreis immer wieder Anfragen. Zuständig sind hierfür grundsätzlich die örtlichen Imkerinnen und Imker. Wer keine Ansprechperson kennt, kann sich an den Kreisimkerverein Lüneburg unter anfrage@imkerverein-lg.de wenden oder die Hornissen-Hotline des Landkreises kontaktieren.

Die Hornissenbeauftragten geben folgende Tipps:

- **Ruhe bewahren:** Wespen und Hornissen greifen Menschen in der Regel nicht grundlos an. Wer Abstand hält und das Nest nicht stört, kann Konflikte meist vermeiden.

- **Stiche ernst nehmen:** Bei bekannten Insektengiftallergien oder Anzeichen einer allergischen Reaktion nach einem Stich wie Atemnot, Schwindel oder Kreislaufbeschwerden sollte sofort medizinische Hilfe über den Notruf 112 angefordert werden.

- **Fachleute kontaktieren:** Befindet sich ein Nest an einer ungünstigen Stelle, etwa direkt am Hauseingang oder an häufig genutzten Wegen, helfen die Hornissenbeauftragten weiter. Sie beurteilen die Situation und prüfen, ob eine Umsiedlung des Nests möglich oder notwendig ist.

- **Nester nicht selbst entfernen:** Das Entfernen oder Zerstören von Nestern kann



gefährlich werden. In vielen Fällen verstößt es auch gegen Naturschutzbestimmungen und kann hohe Bußgelder nach sich ziehen.

- **Wespen fernhalten:** Wer beim Essen oder Kaffeetrinken im Freien ungestört bleiben möchte, kann etwas Kaffeepulver in einer feuerfesten Schale verglimmen lassen. Der Geruch wird von den Insekten meist gemieden.

Landkreis sucht weitere

Hornissenbeauftragte

Zur Verstärkung des ehrenamtlichen Beratungsteams sucht der Landkreis Lüneburg interessierte Personen insbesondere für die Bereiche Amt Neuhaus, Scharnebeck, Bleckede und Amelinghausen.

Infrage kommen vor allem mobile Personen mit Kenntnissen im Umgang mit Hautflüglern (zum Beispiel Imkerinnen und Imker) und/oder im Gebäudeaufbau beziehungsweise in der Gebäudetechnik. Wichtig sind außerdem Interesse an der Beratung im Naturschutz, insbesondere am Insektenschutz, sowie eine offene und kommunikative Haltung. Für die ehrenamtliche Tätigkeit zahlt der Landkreis Lüneburg eine monatliche Aufwandsentschädigung. Kosten für die fachliche Weiterbildung können ebenfalls übernommen werden.

Weitere Informationen rund um Wespen, Hornissen und Bienen gibt es unter www.landkreis-lueneburg.de/insekten sowie beim Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (LAVES) unter www.laves.niedersachsen.de/startseite/tiere/bienenkunde/informationmaterial.



acoustic4you

Freitag 21.08.2026 - 19 Uhr

Landladen Rullstorf

Im Ort 2, 21379 Rullstorf

um Anmeldung wird gebeten:

04136 / 9119992 - moin@landladen-rullstorf.de

Eintritt frei - der Hut geht rum

Neues aus den Kirchengemeinden

Gottesdienste der St. Johannis-Gemeinde Scharnebeck (SELK)

26.07.2026	10.00 Uhr gem. liturgischer Abendmahlsgottesdienst in Scharnebeck (Pi.R. H. Müller, Soltau)
02.08.2026	10.00 Uhr gem. Lektoren Gottesdienst in Lüneburg
16.08.2026	10.00 Uhr gem. Abendmahlsgottesdienst in Lüneburg
23.08.2026	10.00 Uhr gem. Beichte und liturg. Abendmahlsgottesdienst in Scharnebeck
30.08.2026	10.00 Uhr gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst in Lüneburg
06.09.2026	10.00 Uhr gemeinsamer Jugendgottesdienst mit Abendmahl in Scharnebeck
13.09.2026	10.00 Uhr gemeinsame Beichte und liturgischer Abendmahlsgottesdienst in Lüneburg
20.09.2026	10.00 Uhr gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst in Scharnebeck
27.09.2026	Sängerfest des Sprengels Nord Krelingen (Kein Gottesdienst in unserem Pfarrbezirk)
04.10.2026	10.00 Uhr gemeinsamer Familiengottesdienst zum Erntedankfest in Scharnebeck (anschl. gemeinsames Gemeindemittagessen)
11.10.2026	10.00 Uhr Missionsgottesdienst in Scharnebeck (Predigt: Missionsdirektor E. Hohls) Anschließend Missionsbericht und gemeinsames Mittagessen

Während der Gottesdienste in Scharnebeck wird regelmäßig Kindergottesdienst angeboten.

19.00 Uhr jeweils montags Übung Kirchenchor

20.00 Uhr jeweils mittwochs Übung gem. Posaunenchor in Scharnebeck oder nach Absprache

Sollten sich Änderungen für unsere Gottesdienste ergeben, werden diese auf unserer Webseite, per Mail und wenn möglich in der LZ bekanntgegeben.

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde St. Marien

Gottesdienstplan August/September 2026 St. Marien Scharnebeck

02.08.	9. So. n. Tr.	10:30h	Sommerkirche in Reinstorf
09.08.	10. So. n. Tr.	10:30h	Neetze (Musical)
09.08.	Israelsonntag	18h	Andacht zum Israelsonntag in St. Marien mit landestypischen Snacks
16.08.	11. So. n. Tr.	10h	OpenAir Gottesdienst in der Naturoase
30.08.	13. So. n. Tr.	10h	St. Marien
06.09.	14. So. n. Tr.		Begrüßungsgottesdienst Konfirmanden in Scharnebeck
13.09.	15. So. n. Tr.	10h	St. Marien
20.09.	16. So. n. Tr.	10h	NN
27.09.	17. So. n. Tr.	10h	St. Marien

**Alle 11 Minuten
verliebt sich
ein Dieb in
Ihre Tasche.**

Achten Sie auf Ihre Wertsachen!



Eine Aktion gegen Taschendiebstahl.



POLIZEIINSPEKTION
LÜNEBURG/
LÜCHOW-DANNENBERG/
UELZEN

Scharnebeck - Holzpaletten neben Feuerschale brennen - Feuerwehr im Löscheinsatz

Scharnebeck. Zu einem kleineren Brand mehrere Holzpaletten kam es in den Abendstunden des 09.06.26 auf einem Grundstück Up den Plan. Aufgrund von Funkenflug aus einer Feuerschale waren die Paletten gegen 19:00 Uhr in Brand geraten. Die Feuerwehr war im Löscheinsatz. Größerer Schaden entstand nicht.

Auszeit am Inseensee

(cy) Als einen angenehmen Ort für eine gemeinsame Auszeit vom Alltag können wir den Inseensee Anfang August erleben. Entspannung und Bewegung stehen auf unserem Programm „Sommer – Seele – See“: Den Auftakt machen geführte Meditationen, geleitet von Alexandra Hermann-Plickat. Im Anschluss aktiviert Erika Straube durch energetisierendes Kundalini Yoga, gefolgt von sanften Tao Qi Gong-Übungen mit Hauke Bussenius. Parallel lädt der Geschichten-Pavillon zum Zuhören ein: Barbara Spangemacher liest Gedichte von heiter bis besinnlich, Ilona Peschke trägt frei erzählte Geschichten aus der Bibel vor. Um 12 Uhr beginnt eine kreative Andacht mit Pastorin Almuth Wiesenfeldt. Zum Abschluss können sich die Teilnehmenden an einer Tafel zum Picknick einfinden. Der Eintritt ist frei! Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Praktische Hinweise:

Bitte bringen Sie eine Matte, Decke und ein Kissen sowie ausreichend Trinken

mit. Für das gemeinsame Picknick bringt jeder etwas zu essen mit. Um Müll zu vermeiden, bitten wir alle, an Besteck, Teller und Tasse zu denken.

- **Datum: Sonntag, 9. August 2026**
- **Uhrzeit: 9:00 bis gegen 14:00 Uhr**
- **Ort: Inseensee in Scharnebeck**



Rückfragen sind möglich bei:

- Alexandra Hermann-Plickat fürs Programm alexandra.plickat@gmail.com
- Alexandra Cyrkel (Förderkreis Inseensee) für Organisation und Logistik a.cyrkel@web.de

Plaudereien von der Gartenbank

Die Bank in den kühlenden Schatten gerückt, sitzen mein Liebster und ich bei unserem Kaffee und bestaunen die hohen alten Eichen, auf die wir schauen können. Den Eichen geht es nicht gut, die Hitze und Trockenheit der letzten Jahre haben ihnen zugesetzt, der Regen des Frühjahrs hat ihnen etwas Entlastung gebracht. Wir reden über den unglaublich vielfältigen Lebensraum, den Eichen für die Tierwelt darstellen: 1000 Insektenarten leben in ihr, Vögel finden dort Futter und Säugetiere Nahrung. Kaum ein Baum biete der lebendigen Vielfalt so viel Möglichkeiten, wie die Eiche. Diese 1000 Insektenarten, wie zum Beispiel die Eichenschrecke fallen uns gar nicht auf, denn alles Leben spielt sich hoch oben in der Krone ab, für uns selten zu beobachten. Doch macht sich seit ein paar Jahren ein Falter besonders bekannt, der Eichen-Prozessionsspinner, *Thaumetopoea processionea*. In ihren ersten Stadien als Raupe nehmen wir sie kaum wahr, doch ab dem dritten Raupenstadium können wir am Baum ein Gespinst als Nest beobachten, angefüllt mit Raupen, den letzten Raupenhäuten und ihrem Kot. Klingt nicht appetitlich, bietet den Tieren aber einen guten Schutz und Kinderstube, bis Meisen, der Kuckuck oder Parasiten sie entdecken und vertilgen.

Wegen ihrer sehr feinen Brennhaare,

die sie in die Umgebung abwerfen können, sind sie für uns Menschen und unsere Haustiere gefährlich, denn sie können zu schmerzhaften Reizungen bei Kontakt führen. Deshalb sollten Gespinste von Fachfirmen beseitigt werden, wenn sie sich an Bäumen in dicht besiedelten Orten befinden, oder dort, wo sich Menschen länger aufhalten. Neben diesem Problem ist das Leben der Eichen-Prozessionsspinner spannend. Aus dem Gelege, das das Weibchen im Vorjahr an die Eichenrinde gelegt hat, schlüpfen alle Raupen gleichzeitig und bilden eine Gruppe, die sich gemeinsam und alle gleich schnell entwickeln. Wenn sie sich am Baum bewegen, um die Blätter zu fressen, dann in einer langen Reihe, in der die hintere Raupe dicht der vorderen folgt. Diese Prozession, das Zurückziehen in das Gespinst, die Häutungen und das Verpuppen geschieht innerhalb dieser Gruppe zeitgleich. So auch der Schlupf



Lebensraum Eiche

des Nachtfalters, Die Weibchen fliegen nicht weit, jedoch die Männchen sind bis zu 7 km entfernt von ihrem Schlupf-ort zu finden. Nach der Paarung legt das Weibchen seine Eier an den Eichen ab und tarnt diese gut, bevor sie stirbt und die Eier über den Winter auf das Frühjahr warten. Mal abgesehen von den Brennhaaren ist diese Entwicklung und so der Kreislauf des Lebens doch immer wieder spannend und faszinierend, finden mein Liebster und ich, bevor wir unsere Kaffeepause auf der Gartenbank beenden und wieder in das kühle Haus gehen.

Ulrike Lohmann

Mike trifft – Leonie (Künstlername)

...beim Kaffee in Scharnebeck

Als ich einen Artikel über Leonie las und mitbekam, dass sie in Rullstorf wohnt, dachte ich mir, mit Leonie muss ich mal reden. Gesagt, getan.

Leonie ist gebürtige Luxemburgerin. Ich frage Leonie, worin sich Luxemburg von Deutschland unterscheidet. In Luxemburg wächst man mehrsprachig auf und das Land ist sehr hügelig und stark bewaldet. Die Luxemburger betrachten Fahrradfahren als Radsport, während es in Deutschland auch ein Freizeitvergnügen ist. Zudem ist es in Luxemburg Usus sich immer dem Fremdsprachler anzupassen, d.h. kommt ein Deutscher hinzu, wird sofort deutsch gesprochen.

Luxemburg hat auch viele Burgen und Schlösser, da die Landschaft sehr hügelig ist. Der Wald dort sieht anders aus und riecht auch anders.

Sie selbst ist schon als Jugendliche oft nach Hamburg gefahren und liebt diese Stadt sowie die alten Backsteinbauwerke. Deshalb gefällt ihr auch Lüneburg so gut. Außerdem mag Sie das stressfreie Leben in der Region. Luxemburg ist da, durch die vielen Banken und Unternehmen, lange nicht so entspannt.

Dann kam Corona. Leonie und ihr Mann hatten ein Geschäft in Bardowick und es war extrem schwer dieses weiterzuführen. Daneben gab es noch Homeschooling für Ihre Kinder und Homeoffice. Dies bereitete ihr große Schwierigkeiten und Sie fing wieder an zu lesen, um Ihrem Hirn „Wellness“ zu verordnen. Sie hat schon immer gerne gelesen. Wenn Sie einmal mit lesen anfängt, kann Sie auch nicht mehr aufhören und kann locker ein Buch pro Tag lesen. Ihr gingen wieder Ideen für Romane durch den Kopf und dann fing Sie an zu schreiben. Seit 2023 schreibt Sie jetzt Liebesromane und schreibt damit über das, was Sie auch gerne liest. Zum Schreiben braucht Sie absolute Ruhe und Ordnung.

Um Ihren Horizont zu erweitern, liest Sie auch Liebesromane von anderen Self-Publishern. Als Sie merkte, dass die Texte immer länger wurden, fing Sie an sich mit Veröffentlichungen von Büchern zu beschäftigen. Weil Sie den Buchtitel und das Cover und auch alles andere selber gestalten wollte, wurde Sie zur Selbstverlegerin. Insgesamt hat Sie schon fünf Bücher, in zwei verschiedenen Reihen, veröffentlicht.

Ihre zwei Jungs und ihr Mann finden es toll, dass Sie Bücher schreibt. Sie liest

Ihrem Mann die Geschichten vor und erhält von ihm ein direktes Feedback dazu. Sie beschäftigt sich darüber hinaus gerne mit den Dingen, die rund um das Schreiben zu tun sind, seien es Grafikprogramme, Social-Media etc.

Auf die Frage, warum ich als Mann Liebesromane lesen sollte, sagt Sie mir: „Damit du dich besser in deine Frau hineinversetzen kannst“. Außerdem kann man mal in eine andere Welt abtauchen.

Sie hat bewusst eine Kleinstadt-Szenerie für Ihre Bücher kreiert, mit immer wieder auftauchenden Personen. Man hat als Leser das Gefühl, da war man schon einmal. Dies fördert ein gewisses Wohlfühlgefühl beim Leser. Inspiriert hat Sie dabei Adendorf, weil Ihr Mann daher stammt. Am meisten hat Sie, als Sie das erste Mal dort hinkam, der Marktplatz mit allen Geschäften darum herum fasziniert sowie der wöchentlich stattfindende Markt. Jeder schien jeden zu kennen. Der Marktplatz pulsierte vor Leben. So entstand die Szenerie für Ihre Bücher.

Vielen Dank Leonie, für das nette und unterhaltsame Gespräch.

P.S. Vielleicht schaffst du es ja doch mal, einen Sci-Fi-Liebesroman zu schreiben :-))

Michael Kuhrcke

Beten Platt in'n Blatt

Gerechtigkeit

Du büst al öller, överlegst, denn kiekst du de Welt verwunnert an, un fraagst di wohl, of dat so is, dat du vun vör-vör-gistern bis.

Wenn du denn sühst, wi de jungen Lüüd bewältigt de Dinge hüüt, de enst in dien jungen Johr noch nich enmaal erfunden weer'n, wi Handy, Player un PC, wi Internet un USB, mit veel Billern un Musik un mennigeen op den lütten Stick.

Bi di weer de Musik op Platte, wat ok nich jeedeem harr un överdit weer ja in'n Land de Kiekschapp noch unbekannt. Veele Dinge köön ik nennen, de köön man dormal gor nich kennen.

Wenn nu een Junger di utlacht, wiel Nee't di Probleme makt, denn dink nur flugs in dien' Sinn: wo ik bün, kummst du ok maalen. Denn warrt et di, dat warrst du sehn, an'n Enn genauso gahn.

Nu lehn schmunzeln di torüch un segg di:
Wat för een Glück!

Mag mennigeen ok noch so clever sien, dat Öller haalt se all in. So wiest sik denn för all Tiet, de Utgliet vun de Gerechtigkeit.

Plattdütsch: Heinz Elvers

Ole plattdütsche Wahrheiten

Et gifft nix Godes, außer man deiht et!

ooo

Herr, Du hest mi dat Köönen geven, nu nehm mi ok dat Wollen.

ooo

Hööch di, frei di, wäas fidel -
denn deist wat Godes för dien Seel!

ooo

Jeedeem Dag is een nee'r Anfang

Dien Weg

Du büst jung. Nehm di den Moot. Mak di op. Söök dien' Weg! Geiht dat siecht, geiht dat goot, gah em wieder dien' Weg. Geiht dat steil hooch, op'n Stutz maal wiet daal, klappt een Tiet lang recht even dien Törn, mennichmaal. Af un an büst du an'n stöhnen. Wo lang schall ik bloots gahn? Schall ik hier een Tiet blieven, ode laat ik mi drieven?

Gah wieder dien' Weg.

Du finnst em nie recht? Fraag em maal ganz liesen. He kann di dat wiesen, wonehm he lang geiht dien' Weg. Dor gifft dat ok Mächte, de wüllt nienich dat Rechte. Bliev waak, disse Mächte sünd mennichmaal slecht. Wüllt di ganz heemlich afbringen, vun den groden Weg. Gah man to, aver kiek nich to wiet. Wi sünd allens bloots Minschen. Uns Sicht is man sieht.

Plattdütsch: Heinz Elvers



Die Zaubernuss-Laterne

Habt ihr schon mal das Licht in der Lübbelau gesehen? Jetzt könnt ihr die einsame Laterne leuchten sehen, sie strahlt durch das Dunkel der Bäume wie ein riesiges Glühwürmchen. Aber, wie kam die Laterne in die Lübbelau?

Wenn man die Bewohner des Dorfes fragt, hat jeder eine andere Idee, manche Erwachsene behaupten sogar, sie sei von einer Firma dort aufgestellt worden.

Ich erzähle euch heute die wahre Geschichte.

Es waren einmal ein Junge und ein Mädchen. Nenne sie, wie du möchtest, Kai und Gerda, Hensel und Gretel oder Pünktchen und Anton.

Die beiden Kinder haben sich an einem schönen Wintertag im kleinen Wäldchen der Lübbelau zum Spielen verabredet. Sie spielten auf dem Spielplatz, düsten die Rutsche hinunter, kletterten auf Hügel und versteckten sich zwischen den vielen Bäumen. Sie spielten so schön und so vertieft, dass sie nicht merkten, wie es um sie herum immer dunkler wurde.

Erst, als sie die Hand nicht mehr vor Augen sehen konnten, erschrakten sie. Sie fassten sich schnell an die kleinen Händchen. Das Mädchen war sich sicher, dass sie nach links mussten, aber der Junge wusste, dass es nach rechts ging, und so irrten sie durch den düsteren Wald. Im Dunkeln war es plötzlich viel gruseliger in dem kleinen Wäldchen. Die Bäume hatten knorrige Äste, die wie Hände nach ihnen greifen wollten und überall knackte und raschelte es.

Da fingen die Kinder ganz bitterlich an zu

weinen, und wie sie so da saßen und sich selber leid taten, sahen sie auf einmal ein kleines Licht immer näher kommen.

Es war ein kleiner Waldwichtel mit einer Laterne in der Hand. Er fragte die Kinder, warum sie denn so furchtbar laut weinen würden. Wichtel mögen es nämlich gerne ruhig, deswegen schlafen sie auch tagsüber, wenn die Welt laut ist und wenn es Nacht wird und alle leise schlummern, wachen die Wichtel auf und verrichten ihre Arbeit in Ruhe.

Die Kinder erzählten dem Wichtel, dass sie nicht mehr aus dem Wald fänden. Dem Wichtel taten die kleinen - wenn auch etwas lauten - Kinder leid.

Er wühlte in seiner Tasche und gab den Kindern eine Nuss. Dies sei eine Zaubernuss, die den Menschen in Not helfe. Man müsse sie nur eingraben und abwarten. Die Kinder buddelten sogleich ein Loch, warfen die Nuss hinein und warteten. Erst passierte nichts, doch dann erklang eine wunderbar zarte Melodie und die Nuss begann zu leuchten.

Plötzlich wuchs und wuchs sie und wurde eine Laterne. Jetzt erkannten die Kinder, wo sie waren, und jubelten so sehr, dass sich der kleine Wichtel die Ohren zuhalten musste. Die Kinder dankten dem Wichtel und liefen schnell nach Hause.

Und so steht die Zaubernuss-Laterne noch heute im Wald und leuchtet allen den Weg nach Hause.

(scs)



23.08. in der Domäne Scharnebeck

Konzert „Duettino“: Streicherei vom Feinsten!

Katrin Westphal, Violinistin und Konzertmeisterin des Lüneburger Kammerorchesters, und ihr Cello-Partner Antonio Lo Curto spielen bei vielfältigen Anlässen. Sie begeistern ihr Publikum durch ihre Musikalität und facettenreiche Klangschönheit. Duos von Mozart, Bach, Breval, Beethoven u.a. Kontakt: ServiceLKO@web.de

Die Sonntagskonzerte und Vernissage finden um 11.15 Uhr statt, bis 14.00 Uhr. Um 11.15 Uhr, weil dann die Kirchgänger von Nebenan ins Konzert kommen können.



Ausstellung des Vereins „WIR Kunst und Kultur in der Elbmarsch“

Gemeinschaftsausstellung „Lieblingsbilder“. Die Malerinnen und Maler stellen ihre Bilder in den verschiedensten Maltechniken aus und gestalten daraus eine interessante, farbenfrohe Ausstellung.

Anschließend werden die Bilder vom 24.08. bis 23.10. im Samtgemeinde-Rathaus ausgestellt.

Kontakt: Info.@wir-kunstundkulturinderelbmarsch.de

Stephani Voß

Seit 1985 in Scharnebeck

Fußpflege

med. diab.

Anke Schoeneich

Bardowicker Straße 35 / Tel. (04136) 900803

Termine nach Vereinbarung

...und sitzt! www.und-sitzt.de

Kirsten Schöffeldreyer - zertifizierte Hundetrainerin -

Termine unter: **0152/51 30 30 82**

Wir frisieren auch freundliche Katzen! Fr.-Kücken-Str. 5 - 21354 Bleckede

Hörladen®

Alles für dein Ohr

Inhabergeführter Meisterbetrieb

Bardowicker Str. 16B | Scharnebeck

Telefon: 04136 / 911 99 33

Mo. - Fr.: 9:00 Uhr - 12:30 Uhr

Mo., Di., Do.: 14:00 Uhr - 18:00 Uhr

P Parkplätze direkt vor der Tür

Barrierefreier Zugang

Kostenloses Probetragen

Kostenloser Hörtest

Fremdgeräteservice

Hörgeräte von Nulltarif bis Premium

Gehörschutz für alle Anwendungen

Zubehör für Hörgeräte

NEU:
Ab sofort längere Öffnungszeiten für Sie!

Kulturboden zeigt die Ausstellung „Innwendig - Impulse, Orte, Landschaften“

Vom 05. September bis 04. Oktober zeigen die Künstler Katinka Hirschbiel, Uwe-Jens und Volker Thomson ihre Werke auf dem Kulturboden in Scharnebeck. Am 5. September eröffnet eine Vernissage mit dem bekannten Schauspieler Burkhard Schmeer um 16.00 Uhr eine bemerkenswerte Ausstellung auf dem Kulturboden in Scharnebeck.

Unter dem Titel „Innwendig“ - Impulse, Orte, Landschaften, treffen drei Künstler*innen dort aufeinander, die unterschiedlicher kaum sein könnten.

Katinka Hirschbiel (Jg.1968), diplomierte Malerin die sich mit klaren symbolhaften Formen in komplexen vielschichtigen Farbräumen an Orte poetischer Balance träumt, daneben der Designer und Maler,



**Katinka Hirschbiel und Volker Thomson zeigen ihre Bilder vor dem Bild von Uwe-Jens Thomson
(Bild in der Mitte)**



Uwe-Jens Thomson (1929 – 2014)

Uwe-Jens Thomsen (1929-2014), der noch der Kriegsgeneration angehörte und seine Auseinandersetzung mit Farbe und Form in Landschaften einer farblich expressiven Bilderwelt verarbeitet hat und schließlich dessen Sohn Volker Thomsen (Jg.1957), eigentlich Dipl. Musiklehrer, der nun sein bildnerisches Potential durch Kameralinsen und Computer entfaltet, mit Grafiken, die von lichtschießenden Galaxien zu erzählen scheinen.

Als ehemalige Kuratorin der Kreuzkirche Lüneburg hat Katinka Hirschbiel Werke des damals bereits verstorbenen Kollegen Uwe-Jens Thomsen kennen und schätzen gelernt. Dieser wiederum hat die Grafiken seines Sohnes Volker Thomsen zu Lebzeiten nie zu Gesicht bekommen, also nie gesehen.

Und doch hängen die Werke der drei in einem Raum: Reden die Bilder dieser Drei nun aneinander vorbei? Diskutieren sie vielleicht und beziehen sich wechselseitig aufeinander? Oder treffen sie sich gar zu einem stimmig-chorischen Trio, das die unendlichen Weiten des Inneren feiert?

Das alles werden die Besucher*innen der Ausstellung herausfinden können. Die Werkschau endet am Sonntag, den 04. Oktober mit einer interaktiven Finissage um 15:00 Uhr.

Der Kulturboden ist zwischen dem 05. September und dem 04. Oktober jeweils samstags von 15 – 17 Uhr und sonntags von 11 – 13 Uhr geöffnet. Wem die Treppe zum Kulturboden (hinter dem Rathaus in der Bardowicker Str.) zu mühselig ist, kann auch mit dem Fahrstuhl die Ausstellung besuchen. Als Kulturbbeauftragte der Gemeinde Scharnebeck würde ich mich freuen, Sie begrüßen zu dürfen.

Dorothee Voermanek
Kulturbbeauftragte
der Gemeinde Scharnebeck

Terminkalender für unsere Dörfer

AUGUST 2026

09.08.	„Sommer - Seele - See“ - Auszeit vom Alltag, 9-14 Uhr, Inseesee Scharnebeck
22.08.	Dorfflohmmarkt in Boltersen, 11-15 Uhr (Dorfgemeinschaft Boltersen)
23.08.	Konzert „Duettino“, in der Domäne Scharnebeck
24.08.	Gemeinschaftsausstellung „Lieblingsbilder“
29.08.	Tag der offenen Tür Feuerwehr Rullstorf, ab 11 Uhr, Stadtweg 5, Rullstorf

SEPTEMBER 2026

19.09.	Kinderflohmmarkt in der Grundschule Scharnebeck, 13-16 Uhr
05.09.-04.10.	Ausstellung auf dem Kulturboden in Scharnebeck, Eröffnung 16 Uhr

Regelmäßige Termine

Get together – Internationaler Treff

Jeden letzten Freitag im Monat von 16.30-19.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus St. Marien, Hauptstraße 50, Scharnebeck: Get together – Internationaler Treff Scharnebeck – Gemeinsam Kochen und Essen, Spielen, Erzählen, Austauschen und Vernetzen. Lebensraum Diakonie e.V., Flüchtlingssozialarbeit Samtgemeinde Scharnebeck. Julia Strölin

Naturoase Scharnebeck:

Gemeinsames Gärtnern und Austauschen - jeden Donnerstag 16:30 Uhr - 17:30 Uhr und jeden 1. Samstag im Monat 9:30 Uhr - 12:30 Uhr. Termine, Details und Aktuelles findet Ihr unter <http://naturoase-scharnebeck.de>

B-Kleidungstreff Scharnebeck:

Öffnung an jedem Montag von 9 bis 18 Uhr (Im Oelkamp 10)

Männergesangsverein Scharnebeck-Rullstorf

Chorproben des MGVS Scharnebeck-Rullstorf jeweils montags zwischen 18:00 bis 19:30 Uhr im Ev. Gemeindehaus St. Marien, Hauptstr. 50, Scharnebeck.

RepairCafé Scharnebeck:

Das RepairCafé findet statt an jedem 2. Samstag eines Monats, jeweils von 14:00-16:00 Uhr im Rathaus der Gemeinde Scharnebeck, Bardowicker Str. 2.

ErlebniSTanz, die andere Art zu tanzen, in Scharnebeck

Tanzkreis jeden 1. + 3. Di. im Mo. von 10:00 - 11:00 Uhr Kirchengemeindehaus St. Marien, Hauptstr. 50 in Scharnebeck
Ansprechpartner: Angela Kwiatkowski, Tel. 04131 9698345

Termine DRK Scharnebeck/Rullstorf

Mittwochs, 14.30-17.30 Uhr	Bridge in den Räumen der Domäne (Helga Vollert-Wessel, Tel. 8358)
2. Mittwoch im Monat jeweils 18 Uhr	Literaturkreis in der Domäne (Helga Vollert-Wessel, Tel. 8358)
4. Montag im Monat 14.30 Uhr	Wandergruppe, Treff: Hotel Europa Winterpause bis April 26 (Ute Druckenbrodt, Tel. 8116)
Dienstags Kurs 1: 18 - 19 Uhr Kurs 2: 19 - 20 Uhr	Qigong in den Räumen der Domäne Anmeldung unter 04136/9113558
Termine nach Vereinbarung	Besuch und Gespräch (Elsbeth Denker) Anmeldung unter Tel. 371 oder Ute Druckenbrodt -8116
Vorsitzende des DRK Ortsvereins Ute Druckenbrodt (- 8116)	

Regelmäßige Veranstaltungen des Schützenvereins

Jeden Freitag Übungsschießen für jedermann, 19.30 Uhr
1. Montag im Monat: Schwarzes Korpsschiessen, 19:30 Uhr
2. Montag im Monat: Grünes Korpsschiessen, 19:30 Uhr
2. Freitag im Monat: Damen Korpsschiessen, 20:00 Uhr
Kurzwaffensportabteilung: Jeden Mittwoch, 19.00 Uhr
Bogensportabteilung:
Von Mitte September bis Ende April, samstags 10:00-13:00 Uhr, Turnhalle Oberschule
Von Mai bis Mitte September, freitags 16:00-19:00 Uhr, Bogenplatz Kronsberg
Jungschützenabteilung: 6-11 Jahre: dienstags 17:00 Uhr / ab 12 Jahre: dienstags 18:00 Uhr